universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 277
Titel | Title:	Nationale der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1907 P-R
Zeitraum | Date(s):	1907
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben P-R) im Sommersemester 1907.
Umfang | Extent:	337 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
277

PHILOSOPHEN

SOMMER-SEMESTER

1907

P-R

277

fol. 1 - 337

Archiv der Universität 6 Wien

Wien, am 8.7.4.2003

B 4327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Se

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pabisch Emerich,
Vaterland und Geburtsort:	Flabings, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Landgutgasse No 13. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pabisch Heinrich Flabings, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag.

Genießt ein Kaiser-Franz-Josef-Elisabeth Stipendium (Stiftung) im Betrage von Z 20 K ÷ h
verliehen von Sr Majestät unter dem 20./Septemb. 1901 Z. 12 Z 6.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium d. phil. Fakultät Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich (1830-48.)	3.	Dr Stefan Hock	Pabisch Emerich.
	6./V. 1907		
		[signature]	
			No 1935

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	6 K 30	h
Zusammen	10.30 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

001 46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 20. Semester.

Nationale

D 4364 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pabisch,
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	14., Goldschlagstr 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Volksschullehrer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen Arbeiten	tgl	Becke	H. Pabisch
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Schulhygienische Begehungen	—	Burgerstein	
Geschichte der Medicin	1	v. Tölply	
	11/5. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . Bl K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

002 182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 20. Semester.

Nationale

G 5304 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pabisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	14., Goldschlagstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salesian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Volksschullehrer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Lehre von den Giften	2	Fraenkel	J. Pabisch
	15/5. 1907.		
	Fraenkel		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 4. K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

U03 / 20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (7—1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Pabl
Vaterland und Geburtsort:	Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Tuchmacher in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein David Ritter von Stein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 400 K — h
verliehen von der k. k. mähr. Statthalterei unter dem 22. Juli 1905. Z. 35,076

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	Konrad Pabl
Sprachen der iberischen Halbinsel	2	"	
Französische Metrik	2	Dr. Becker	
Roman. Seminar	2	"	
Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Hofrat Schipper	
Einführung in die engl. Sprachwissenschaft. II. Teil	3.	Dr. Brotanek	
Englisches Proseminar	3.	Dr. Pughe	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4.	Dr. Jodl	
Psychologie	3.	Dr. Stöhr	
Praktische Pädagogik	4.	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5.	Dr. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 8/4 1907. Z. 33616

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

004

69

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

J 4865

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Padowetz
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Homolka, Fleischer, Brünn, Eichhorngasse 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wiener Universität

Genießt ein Nein Stipendium (~~Stiftung) im Betrage von~~ ~~K~~ h
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philosoph. Schriften	3	Dr. Arnim	phil. Padowetz
Aischylos Agamemnon	2	" " "	
phil. Pros. Republik Platons	1	" " "	
die röm. Magistratur	5	Dr. Bormann	
Ciceros phil. Reden	2	Dr. Hauler	
phil. Pros. Vergil IV.	1	" " "	
phil. Pros. deutsch-griech.	1	Dr. Jurenka	
phil. Pros. Lat. Stilübungen	1	Dr. Kauer	
Praktische Pädagogik	4.	Dr. Jerusalem	

Ni.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3623

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

005

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wilh. Palm
Vaterland und Geburtsort:	Stopfenreuth, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. Dez. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Ledererg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer a. d. Volksschule in Hohen-Ruppersdorf, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. der Universität Wien
Genießt ein Rosenburs'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h verliehen vom akademischen Senate unter dem 25. Jänner 1907 Z. 1038	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein u. Meldebogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik u. wissenschaftl. Methodenlehre	4	Prof. Dr Jodl	
Psychologie	3	Prof. Dr Stöhr	
Diff. u. Integralrechnung	5	Hofrat Prof. Dr Mertens	
Übungen hierzu	2		
Math. Proseminar	1		
Astrophysik	3	Prof. Dr v. Hepperger	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr Kohn	Franz v. Palm
Übungen hierzu	1		
Emissionsspektren	2	Dr Haschek	
Elektronentheorie	3	Dr Ehrenhaft	11/5 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3211.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

006

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz X. Palm
Vaterland und Geburtsort:	Stoppenreuth, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. Dez. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Lederergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer u. d. Volksschule in Hohen-Ruppersdorf, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. der Universität Wien
Genießt ein Rosenburg'sches verliehen vom akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem 25. Jänner 1907 Z. 1038.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	3	Hr. Hans Moser	Franz X. Palm
Einführung in die math. Physik	2		
Übungen u. Demonstrationen an u. mit physik. Apparaten	1		
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	
	14/5 1907		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3211.

Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U07

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1643

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pamer
Vaterland und Geburtsort:	Korneuburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg Himanig. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pamer. Beamter d. D.D.S.G. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Karl Kratzer u. Engelhartscher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 340 a 240 K h verliehen von k.k. n.ö. Statthalterei resp. akad. Senat unter dem Erlasse v. 12/VII 1900 Z. 60574 " " 4/II 07 988

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integral Rechnung	5	Dr Hofr Mertens	Hans Pamer
Übungen hierzu	1		
Elemente d. darst. Geometrie	4	Dr Herz	
Experimentalchemie	5	Dr Hofr Skraup	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Pamer

102

008

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

J 2521 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pánek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Chejscht
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	3/1, Posthorngasse 8, I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	----------
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Joh. Pánek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3	1 —
Kollegiengeld	8	40
Zusammen .	9	40

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Paneth
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landesgerichtsstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Paneth (gestorben 1908)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albert Schwab Wien III. Landesgerichtsstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Skraup	Fritz Paneth
Chem. Übungen für Anfänger	15	Skraup	
Laboratoriumstaxe für d. chem. Übungen	25 K	Skraup	
Hauptrichtungen i. d. Philosophie d. Gegenwart	3	Jerusalem	
Elektromagnetische Theorie der Polarisation etc.	1	Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld	75	40
Zusammen .	76	40

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Paneth
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Landesgerichtstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Paneth, gest. 1920
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albert Schwab Wien, VIII. Landesgerichtstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathanalyse	2	Franke	Fritz Paneth
	22/IV. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U11

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Franz Panhans.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Aussig.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	9/1 Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Panhans † .
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Schuh, Privatbeamte, Aussig Mariengasse 39.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ~~kein~~ kein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ ~~K~~ ~~h~~
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die engl. Sprachwissenschaft. II.	3	Dr Rud. Brotanek.	
Engl. Proseminar: I. Kurs.	°3	Dr F. H. Pughe.	
Gesch. d. dt. Dramas im 16. u. 17. Jhh.	5	Prof. Dr. J. Minor.	
Syntax. II.	4	Prof. Dr. J. Seemüller	
Interpretation Veidhartscher Lieder.	1	"	
Dt. Proseminar: ält. Abt.	2	Prof. Dr. J. H. Jellinek.	
Dt. Proseminar: mod. Abt.	°2	Prof. Dr. R. F. Arnold.	
Anzengruber.	1	Dr. St. Hock.	
Französ. Wortbildungslehre.	3.	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Engl. Sem.: Chaucer.	2	Prof. Hofr. Dr. Schipper.	

phil. Franz Panhans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1907, Z. 3617.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~K~~ ~~h~~ B1
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. V. in Wien 1907

u12

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Franz Panhans,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Aussig.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	9/1 Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Panhans ✝
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Schuh, Privatbeamte, Aussig Mariengasse 39.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ~~ein~~ kein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ ~~K~~ ~~h~~
~~verliehen von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~B.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allg. Methodenl.	4	Dr. Jodl.	
Prakt. Philosophie.	4	Dr. Müllner.	
Einf. in die Psychologie.	2	I. et. Ph. Dr. Swoboda.	
Allg. Gesch. i. Zeitalter der Aufklärung.	3	Dr. Fournier.	
Gesch. Österreichs. 1815-48.	2	Dr. Fournier.	
Gesch. Frankreichs i. 19. Jhh.	2	Dr. Tribram.	
Französ. Prosem. I. Kurs.	3	Marc Gratacap.	
Bed., Verbr., Bek. der Geschlechtskrankh.	1	Dr Oppenheim.	

Phil. Franz Panhans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1907, Z. 3617.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. V. in Wien 1907

013

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 386

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pardo Jakob.
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien, Berkovitza
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israël it.
Wohnung des Studierenden:	IX Tendlergasse, 6, II, 13. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pardo Baruch, Sofia, —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II Teil.	5 st.	Prof. Dr Skraup.	
Chem. Übungen für Anfänger	15 fünfmal 9-5	" " "	
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3 st	Prof. Dr Wiesner	
Uebungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2 st.	Prof. Dr Schiffner	Jakob Pardo
Harnanalyse	2 st	Privatdoz. Dr Franke	
Laboratorium 25 K	fünfmal 9-5	Prof. Dr Skraup	

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , B.

Senatsbewilligung vom 19 , B.

	K	h
Inskriptionsgebühr	—	
Kollegiengeld	81	70
Zusammen	83	70

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U14

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

K 1640

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pietro Parentin
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Italiener, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholik
Wohnung des Studierenden:	IX. Meynertg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro, Kaufmann in Pola
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	L. Burgerstein	Pietro Parentin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

015

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

f. 378

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Cartilla
Vaterland und Geburtsort:	Litau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II./1. Prager-Reichsstrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cartilla, Bäckermeister Wien, II./1 Prager-Reichsstrasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Var.-Rechnung	5	Escherich	Karl Cartilla.
Seminar für Mathematik	2	Escherich	
Proseminar für Mathematik	1	Escherich	
Elliptische Funktionen	5	Wirtinger	
Seminar	2	Wirtinger	
Proseminar	1	Wirtinger	
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	29 K 40 h
Zusammen .	K h

30 · 40

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

88

Kostet 4 Heller.

U16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (er.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 6. Semester.

4410

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Partilla
Vaterland und Geburtsort:	Lillau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Prager-Reichsstrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Partilla, Bäckermeister, Wien II. Prager-Reichsstrasse Nr 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Daselbst.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	3	Plemelj	Karl Partilla
~~Schulhygiene~~	2	~~Burgerstein~~	
	29/4. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U17

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 4234 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Partisch
Vaterland und Geburtsort:	Jägerndorf österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 8 Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchengasse 30/II 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Partisch Hofrat Private österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Letztes Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abstammungslehre und Rassenkunde	2	o. ö. Prof. Schaffhausen	
Zoologisches Praktikum für Anfänger II. Teil	5	o. ö. Prof. R. R. v. Wettstein	
Geschichte des deutschen Volkes	3	o. ö. Prof. Wilh. A. R. v. Weilen	
Gemeinsame Übungen für Anfänger Selbständiger Arbeitsplatz	16 K 15 K	o. ö. Professor Jens Kunz.	
	4/5. 1907.		Hubert Partisch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K — h

Zusammen . 53. — K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fahnleider Ferdinand
Vaterland und Geburtsort:	Nauders in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 86/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16 u. 17 Jh.	5	Hofrat Dr. J. Minor	
Syntax II.	4	Prof. Seemüller	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Prof. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie unter Heinrich	2	Prof. Jellinek	
Interpretation der altnordischen Bibeldichtg	2	Prof Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philol. moderne Abteilg	2	Prof. Arnold	
Entwicklung der d. Lit. seit 1880	2	Prof Arnold	
Praktische Pädagogik	4	Dr Jerusalem	
Vorbereitung und Behandlung der Gedicht.	1	Dr Moriz Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3620

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 — K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	1 — K h

Kostet 4 Heller.

U19

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Patzel
Vaterland und Geburtsort:	Römerstadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Neustiftg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Patzel, k. k.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kanzleigehilfe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Dramas	5	Prof. Minor	
Franz. Metrik	2	Prof. Becker	
Anzeigeüber	1	Prof. Höck	Viktor
Platons Philosophie	1	Prof. Müllner	Patzel
Lektüre d. a. Heinrich	1	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3618

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ver.)

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pätzel
Vaterland und Geburtsort:	Römerstadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 26 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Pätzel kk. Kanzleigehilfe in Römerstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im franz. Proseminar	3	Lektor Gratacap M. Gratacap	Viktor Pätzel
	6/VI. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1907

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

A 1646

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Tandler
Vaterland und Geburtsort:	zuständig Groß-Kunzendorf, preuß. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Ta Elfyg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soz. Hygiene	2	Bujwerstein	Tandler

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	4 K 20 h
Zusammen .	6 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

166

U22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Paul
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XIV/3 Storchengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Tischlermeister, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Dr Bormann	Karl Paul.
Übungen im epigr. Seminar	2		
die Kulturzustände in den homer. Dichtungen.	3	Dr Reisch	
Plautus' Captivi	3	Dr Hauler	
Ciceros philopp. Reden	2		
Phil. Seminar, Horaz de arte poetica	2		
Ciceros philos. Schriften	3	Dr v. Arnim	
Aischylos' Agamemnon	2		
Phil. Semin. Pindar	2		
" Prosemin. Republ. Platons	1		
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr Weil v. Weilen	
die Philosophie Platons	1	Dr L. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3621

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

023

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

J 4966

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Paulinic,
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, (Kulmberg)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katol.
Wohnung des Studierenden:	VI., Mariahilferstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjch. Paulinic, Oekonom Gr. Sonntag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien (jurid. Fakult.)

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Satzkurzung mit Übungen	2	Joh. Flandorfer	Thomas Paulinic
~~Philosophische Übungen~~	~~1~~	~~Heinrich Dr. Gomperz~~	
		16./V. 1907.	
		[signature]	

Nr. 1978

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	4 K 20 h
Zusammen .	8 K 20 h

B 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

U24

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 16 Semester.

Nationale

B 4085 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pauly
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologisches Praktikum	2	Prof. Dr Hatschek Dr Joseph.	✓
Zoologisch mikrosk. Praktikum	4 3.	Prof. Dr Hatschek Dr Schneider	✓
Praktik. üb. Protozoen	2.	Priv. Doc. Dr Joseph.	✓
Allgem. Biologie	5.	Hofr. Prof. Dr Wiesner	✓ Pauly
Wissenschaftl. Arbeiten	40	Prof. Dr Wettstein	✓
Bildungen i. Bestimm. einheim. Blütenpflanzen	2.	Prof. Dr Schiffner	✓ Doctor
Discuss. botan. Literatur	1	Wettstein Porsch. Hackel.	✓
Bakteriologische Untersuchungsmeth.	5.	Priv. Doc Dr Likes	✓
Hauptrichtungen d. Philosophie in der Gegenwart.	3.	Priv-Doc Dr Jerusalem	✓ 15 1924
Theoret Geologie	2.	Prof Dr Reyer.	4.5.1907.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K h
Kollegiengeld	50 K 40 h
Zusammen	54.40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

025

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

4483 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Ritter von Faucel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Öster.
Muttersprache, Alter:	rumänisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 5/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Isopescu, K.K. Landesgerichtsrat Czernowitz, Gregorgasse 11,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jhrdt.	5	Prof. Minor	
Entwicklung der deutschen Literatur seit 1880	2	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar (Moderne Abteig)	2	Derselbe	Eugen Ritter von Faucel
" " ältere Abteig	2	Prof. Jellinek	
Gesch. der deutschen Literatur in Österreich (1830-48)	3	Priv.-Doz. Hock	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Gesch. der älteren spanischen Literatur	3	Prof. Becker	
Französisches Proseminar II J	3	Lektor Gatacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 5/V 1907 Z. 3084

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

Kostet 4 Heller.

U26

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 4315

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rezpil Paunel
Vaterland und Geburtsort:	Walawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong 18 T. IIa
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josefs Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialrechnung	5	Hofrat	
Übungen hiezu	1	Prof. Dr.	Rezpil
Übungen im math. Proseminar	1	Mertens	Paunel
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr.	
Übungen hiezu	1	Kohn	
Experimentalchemie	5	Hofr. Prof. Dr. Skraup	
Platons Philosophie	1	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte d. 18. Jhd.	2	Prof. Dr. Hirn	
		Bewilligt am 6/V. 1907	

Liquidierung der Quästur.

B1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen .	1	

30.40

18

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U27

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETZ)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tavčič
Vaterland und Geburtsort:	Küstenl., Kronberg (Görz)
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 3 II. St. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jak. Tavčič, Bauer, Solkan (Görz)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hies. Univers.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von	600 K — h
verliehen von Görzer Landesausschuss	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Wintersem. absolv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differ. u. Integr. Rechn. II.	5	Mertens	
Spez. Mineralogie	4	Becke	
Theor. u. phys. Chemie II.	5	Wegscheider	
Zool. Kurs f. Anfänger	3	Jobbs-Werner	
Hyg. Pädagogik (Schulhyg.)	2	Burgerstein	
Aesthetik	3	Jerusalem	
Pract. Vorbg. f. Lehramtsk.	4	"	
Einführ. in die Psychol.	2	Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 8 Mai 1907, Z. 3214

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	29 K 40 h
Zusammen .	30 K 40 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

U28

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Pavičić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stjepan Pavičić
Vaterland und Geburtsort:	Vinkovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesgasse. 49. III. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mato Pavičić, Bauer, Vinkovci
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altkirchenslav. Literatur	3	Dr V. Jagić	
Geschichte der serbokroat. Literatur	2	Dr M. Resetar	
Die Betonung im Serbokroatischen	3	Dr M. Resetar	
Bulgarien im Mittelalter in ethnogr. u. geogr. Uebersicht	2	Dr K. Jireček	Stjepan Pavičić
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr H. Arnim	
Uebungen im slav. Seminar	2	Dr V. Jagić	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3. 3414

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 2 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 v. in Wien 1907

U29

1.10

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

24768 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pavlič
Vaterland und Geburtsort:	Krainburg in Krain (Kranj)
Muttersprache, Alter:	sloven. 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römis d.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Grundsteing. 8 II 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Besitzer, Krainburg (Kranj)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus' Captivi	3	Dz. E. Hauler	Franz Pavlič
Cicero's philipp. Reden	2	" "	
Erklärung von Vergils IV. B. d. Aeneis	1	" "	
Cicero's philos. Schrift.	3	Pr. H. v. Arnim	
Aeschylos Agamemnon	2	" "	
Lektüre der Republik Platos	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~hatt~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/I 1907 Z. 3627

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	
Kollegiengeld	21	
Zusammen .	22	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

U30

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STY)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 44

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Pavlík
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Velká Vrbka
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer in Velká Vrbka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 __ Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	Matth. Pavlík
Doc Philosophie Platons	1		
Bestimmte Integrale und Variationsrechnung	5	Hofrat R. v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .		K h
Kollegiengeld	18	K 90 h
Zusammen .	19	K 90 h

B 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

U31

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Jg 749 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pawelek
Vaterland und Geburtsort:	Teschen k. k. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Königsklostergasse 3/II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Pawelek Inspektor Teschen KK. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie d. Mittelalt. u. Neuzeit	3	Prof Redlich	
Gesch d. 18. Jahrhunderts	3	Prof Hirn	
Allg. Gesch im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof Fournier	
Gesch d. Erdkunde II. Teil u. d. geogr. Entdeckungen	4	Prof Oberhummer	Adolf Pawelek
Histor. Geogr. v. Nieder-Österr. m. Lokalisierungen	1		
Europa II. Teil	5	Prof Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4./IV. in Wien 1907

U32

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VI Semester.

G 3986

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pawelek
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien · Teschen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Königsklostergasse 3/II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rob Pawelek Inspektor Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof Müllner	Adolf Pawelek
	6/5. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1907

033

1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [ST.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Pawlik
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Reitendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 11. II. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⊘
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jacques Ulrich, Neutitschein Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem ⊘ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	Martin Pawlik
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Französische Wortbildungslehre	3	Meyer-Lübke	
Französische Metrik	2	Becker	
Romanisches Seminar	2	Becker	
Englisches Seminar	2	Schipper	
Einführung in die engl. Sprachwissenschaft	3	Brotanek	
Leben und Werke von Tennyson	2	Pughe	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Weil v. Weilen	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3619

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

E 4196

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pawlik Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Polnisch Leuten
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torg 14/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberlehrer Poln. Leuten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Estatigtes I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- Integralrechnung	5	o.o. Hofr. Dr. Fr. Mertens	
Übungen dazu	2		
Differentialgeometrie	2	Dr. Gustav Kohn	Pawlik Rudolf
Synthet. Geometrie	4		
Funktionentheorie	3	Dr. Josef Plemelj	
Elemente der theoret. Physik	3	Dr. Stephan Meyer	
Physikal. Praktikum	8	Dr. Edmund Haschek	
Emissionsspektren der Elemente	10 K		
Elektronentheorie	3	Dr. Felix Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/7 1907 Z. 3212

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 26 K 80 h
Zusammen . 27.80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

035

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Paszen
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Getreidemarkt 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Dr. Fournier	
Die Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	2	Dr. Hirn	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Dr. J. W. Nagl	
Erklärung von Vergils IV. Gesang der Aeneis	1	Dr. Hauler	
Erkläre u. Bestimme von Kunstwerken	2	Dr. Stadler	
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Dr. Suida	
Einführung in d. Studium des Kunstgewerbes	1	Dr. Dreger	
		19/IV 1907.	

Ludwig Paszen

1852

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K — h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen .	27 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Peer
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 25, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Peer, k.k. Auskultant in Iglau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Dramas im 16. u. 17. Jh.	5	Hofr. Dr. J. Minor	
Syntax II.	4	Dr. J. Seemüller	
Psychologie	3	Dr. Höhr	Phil. Richard Peer
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein.	
Proseminar f. deutsche Philologie (Moderne Abt.)	2	Dr. Arnold	
Prosem. f. deutsch. Philologie: Lekt. d. Armen Heinrich	2	Dr. Jellinek	
Philol. Proseminar: Erklärung d. IV. Gesanges der Aeneis.	1	Dr. Sauer	
Philol. Proseminar: Lektüre d. Republik Platons.	1	Dr. Arnim	
Philol. Proseminar: Lateinische Stilübungen.	1	Dr. Kauer	
Interpretation Neidhartscher Lieder.	1	Dr. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3629

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31. K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

U37

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1698 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jur. Dr. Josef Ritter von Teicht
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pichlergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an d. Univer. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologische Ästhetik	4	Pf. Dr. Emil Reich	
Methodenlehre der Naturwissensch.	4	Dr. Karl Siegel	
Gesch. des 18. Jahrhundr. I. Teil	3	Prf. Dr. Josef Hirn	Teicht.
Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	2	Prf. Dr. Hirn	
Staatstheorien des Mittelalters	3	Prf. Dr. Dopsch	
Einleitg. in d. Gesch. des Mittelalters	3	Dr. Ludwig Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

U38

Log

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

A 959

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Peltzer
Vaterland und Geburtsort:	Deutschland, Cöln (Preussen)
Muttersprache, Alter:	deutsch 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch (preussische unierte Kirche)
Wohnung des Studierenden:	VII Zieglergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Peltzer Kaufmann †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch N. 22,085

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie des Mittelalters	3	Redlich	Arthur Peltzer
Archivkunde	2	Redlich	
Gesch. und Technik d. reproduzierenden Künste	3	Wickhoff	
Gesch. der italienischen Plastik	2	Schlosser	
Gesch. der mittelalterl. Kunst I	1	Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 25 K 10 h

132.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907.

039

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

D 1599

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Pelzbauer
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaroslav Pelzbauer (Privatbeamter) Wien VIII. Landong 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II Teil	5	Hofrat. Prof. Dr. Skraup	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Hof. Wiesner	
Übungen im Pflanzenbestimmen	2	Prof. Dr. Schiffner	
Übungen im chem Laboratorium	15	Prof. Hof. Skraup	
Taxa	25K		

Alfred Pelzbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	77	50
Zusammen	78	50

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907.

1527

Kostet 4 Heller.

U40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

J 2475

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Penner
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28. Juni 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau Austraße 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Penner Stockerau Austr 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien
Genießt ein — 0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Klassen Gymn. Tirocinium 1. Semester gehört.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5.	Hofr. Dr Skraup.	Rudolf Penner
Allgemeine Botanik	3.	Hofr. Dr Wiesner	Rudolf Penner
Übungen im Bestimmen d. Pflanzen	2.	Prof. Dr Schiffner	Rudolf Penner
Übungen in d. chem. Analyse	15	Hofr. Dr Skraup	Rudolf Penner
Taxe	25 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . B 1.— K h

Kollegiengeld . . . . . ~~77~~ K 50 h

Zusammen . K h

78 50

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U41

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 4416 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pemmerstorfer.
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Radischen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 7. III./27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pemmerstorfer, Oberlehrer in Vitis, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein gräfl. Windhag'sches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 630 K — h unter dem 29. Juni 1903 Z. 66,169.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Philosophie Platons.	1	Prof. Dr. L. Müllner.	Franz Pemmerstorfer.
Geschichte der deutschen Literatur im 16. u. 17. Jahrhundert	5	Hofr. Prof. J. Minor.	
Seminar: mittlere Abteilung.	2	"	
Syntax II.	4	Prof. Dr.	
Interpretation Reinhardscher Lieder	1	J. Seemüller.	
Seminar: obere Abteilung.	2	"	
Altnordische Übungen.	2	Prof. R. Much.	
Ciceros philosoph. Schriften	3	Prof. Dr. H. v. Arnim	
Philolog. Proseminar.	1	"	
Philolog. Proseminar	1	Dr. K. Twrnka	
Philolog. Proseminar	1	Prof. Dr. E. Hauler.	
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Prof. Dr. F. Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3631

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	~~19~~ K ~~95~~ h
Zusammen .	20 K 95 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

042

K. K. Universitäts-Quästur 19 V. in Wien 1907

14

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pensch
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Kuhlfelden.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Pensch, kk. Forstmeister Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Österreichs von 1815–1848	2	Prof. Dr August Fournier	Adolf Pensch
Histor. Seminar	2		
die Befreiungsk. auf tir. Boden	2	Dr Josef Hirn	

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

043

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Z 806 4 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pepöck
Vaterland und Geburtsort:	Gmünden, Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Mühlingasse 34 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pepöck, Fleischhauer, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottlieb Pepöck, Gastwirt, " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt Strobergasse
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität gegenüber der Lehrerbildungsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik	3	Dr. Jerusalem	
Logik	4	Dr. Jodl	Eugen Pepöck
Erklärung Platonischer Kunstwerke	2	Dr. J. Asen	
		14/V - 1907	
		Jodl	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1661 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Perndammer
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26 T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwaist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Skuterzky Kaufmann Linz, Franz-Josef-Platz 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein J. Michael Prollsches Waisen Stipendium (Stiftung) im Betrage von 234 K — h
verliehen von der Stadtgemeinde Linz unter dem 16. Mai 1894 Z. 7322/IV

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret-physikal-Chemie II	5	Wegscheider	Perndammer
Chemische Technologie	1	Wenzel	
Repetitorium d. theoret. Chemie	1	"	
Technologie d. Rostoffe d. Tierreiches	2	Pollak	
prakt. Pädagogik	4	Jerusalem	
die Philosophie Platons	1	Müllner	
hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

045

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Pernecker,
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5. Mittersteig 21. 2. St., T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Pernecker, Mechaniker Wohnort unbekannt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Ziegler, Bürgerschull. i. R., VIII. Piaristeng. 11., 1. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Europa II. Teil	5	o. ö. Prof. Dr Brückner G.	Theodor Pernecker
Geogr. Seminar	2		
Geogr. Übgen für Vorgeschr.	10		
Geographie von N. Amerika	2	Privatd. Dr Machaček Fr.	
Ethnographie von O. Ungarn	1	Privatd. Dr Haberlandt M.	
Mittel- u. Neuropa von 500 v. – 500 n. Chr.	2	a. ö. Prof. Dr J. Goetnes M.	
Allg. Gesch. im Zeitalt. der Aufkl. 2. Gesch. O. von 1815–78	3 / 2	o. ö. Prof. Dr Fournier A.	
Gesch. des deutschen Dramas (16. u. 17. Jh.)	5	o. ö. Prof. Dr Minor Jacob	
Pflanzengeographie der Alpen	2	Privatd. Dr Hayek A.	
Tirols Befreiungskriege	2	Hofr. o. ö. Pr. Dr Hirn J.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, 3626

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld		
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U46

197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 2636 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jenny Pennold
Vaterland und Geburtsort:	Wulkersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 16. II. Stg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jenny Pennold, Wirtschafterin. Wulkersdorf 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Stand letzten Winter im III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	4	Prof.	Jenny Pennold
und der geogr. Entdeckg. II.		Oberhummer	
geogr. Seminar	2	"	
Europa II.	5	Prof. Brückner	
geogr. Seminar	2	"	
Gesch. des 18. Jahrh.	3.	Prof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

U47

160

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 217

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pernter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (geb. 3. Okt. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1. Hohe Warte 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Prof. Dr. J. M. Pernter, Direktor der k. k. Zentralanstalt f. Meteorologie XIX Hohe Warte 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Europa II. Teil	5	Prof. Brückner	Hans Pernter
Geschichte der Erdkunde und geogr. Entdeckungen II. Teil	4	Prof. Oberhummer	
Allgemeine Geologie (Stratigraphie) II. Teil	5	Prof. Uhlig	
Geologische Übungen für Anfänger	4	Prof. Uhlig	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Prof. Hirn	
Klimatologie II. Teil	2	Prof. Hann	
Geographisches Seminar	2	Prof. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	54	30
Zusammen .		

55.30

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

154

Kostet 4 Heller.

048

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Perz,
Vaterland und Geburtsort:	Mitterdorf bei Gottschee, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1, Porzellangasse 30, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Realitätenbesitzer, Mitterdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Johann Stampfl'sches verliehen von der K.K. L.R. in Laibach	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 200 K — h unter dem 11. Juli 1903 Z. 13,933
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Drama	5	Minor	Franz Perz
Syntax II	4	Seemüller	
Neidhartsche Lieder	1	Seemüller	
Englische Sprachwissenschaft	3	Brotanek	
Psychologie	3	Höfer	
Philosophie der Gegenwart	3	Jerusalem	
der deutsche Roman des 18. Jhdts.	2	Sork	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3632

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h	B1. —
Kollegiengeld	— K — h	
Zusammen .	1 K — h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

U49

J4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

DE 383

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peschel
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Niklasdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Meldemannstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Peschel, Oberlehrer in Niklasdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Mertens	
~~Ü~~ Übungen hierzu	✓	"	
Übungen im math. Proseminar	1	"	
Physikalisches Praktikum	6	Exner	
Taxa	10 K		Karl Peschel

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 10 h

Zusammen . 34 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

050

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Pöll.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geboren am 21. IV. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Lazygasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pöll, Hausbesitzer, Wien IV. Lazygasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistraturen	5	Hofr. Dr. Bormann.	
Übungen des arch. epigr. Seminars.	2		
Die Kulturzustände in den homerischen Gedichten.	3	Dr. Reisch.	
Plautus' Captivi.	3	Dr. Hauler	
Ciceros philip. Reden, Lektüre und Erklärung der erste	2		
Horaz: de arte poetica	2		
Latein. Deklination.	2	Dr. Kretschmer ~~Dr. v. Arnim~~	
Ciceros philosophische Schriften	3		
Aischylos Agamemnon	2	Dr. v. Arnim	
Seminar: Liederlieder Pindars	2		
Prosem: Lektüre der Republik Platons.	1		
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Die Philosophie Platons.	1	Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/IV 19 7 Z. 3630

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

U51

175

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Pessl
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst. Freistadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Wehrgasse 31/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr A. Brenner, Arzt, Linz ~~Gnaden~~ Lustenauerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule Wien

Genießt ein Adam Brunnersche Waisen — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 267 K 06 h
verliehen von der k. k. ob. öst. Statthalterei unter dem 26/12 1898 Z. 20.896

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein d. k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Chemiker	5 Taxe 10 K	Prof Dr Exner	
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Dr Burgersteiner	
Physi Psychologie	3	Prof Dr Stöhr	
		11/IV. 1907	Walther Pessl
		[signature]	

No 1858

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K — h	B 1. —
Kollegiengeld	31 K — h	
Zusammen	35 K — h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

U52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

Z 5014 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Petelenz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Lemberg.
Muttersprache, Alter:	Ruthenische Sprache. Geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Petelenz k.k. Direktor der Oberrealschule in Krakau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16 u. 17 Jahrhundert	5	Prof. Dr. Minor	Petelenz
Syntax II	4	Prof. Dr. Seemüller	
Geschichte des deutschen Theaters / mit besond. Berücksichtigung Wiens II Teil.	3.	Prof. Dr. Weil R. v. Weilen	
~~Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart.~~	~~2.~~	~~Prof. Dr. Arnold~~	
Die Frühzeit des deutschen Minnesanges	2.	Privatdoz. Dr. Junk	
Im philolog. Proseminar: Interpretierung von Vergils IV. Gesang der Aneis	1	Prof. Dr. Hauler	Ignaz
Im philolog. Proseminar: Lektüre der Republik Platons	1	Prof. Dr. Arnim.	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner.	
Sozialpolitische Tendenz erläutert an Ibsens Dramen	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ~~nicht~~ befreit laut Bescheid vom 8/7 1907, Z. 3628

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 K — h
Kollegiengeld	37 K 80 h
Zusammen .	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

U53

36

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Edler von Peters
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich – St. Pölten
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Franz Josefstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Edler von Peters, k.u.k. Major Klosterneuburg, Franz Josefstraße 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Math. Proseminar	1	D. Mertens	Philipp Edler von Peters
Bestimmte Integrale u. Variationsr.	5	Dr. R. v. Escherich	
Math. Proseminar	1		
Praktische Pädagogik	4.	D. Jerusalem	
Schulhygiene	2	Dr. Leo Burgerstein	
Schulhygienische Begehungen von Schulhäusern			
Emissionsspektren der Elemente	2	D. Hascheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 28. 30 K h

31.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

U54

29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4695

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Petioky
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11. März 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	X., Keplergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef P. Friseur, X., Keplergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner~~	
Geschichte der Erdkunde und der geographischen Entdeckungen, II. Teil	4	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Europa, II. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geschichte des 18. Jahrhunderts, I. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	Rudolf Petioky
Die Befreiungskämpfe auf tirolischen Boden	2	"	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	o. ö. Prof. Dr. August Fournier	
Geschichte Österreichs von 1815–1848	2	"	
	6./V. 1907		V 1942
Von Theol.		[signature]	Z 1 K als Theologe gez.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 46 K 70 h

45.70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1907

055

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petraczek Josef
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Maschau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstraße 277
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Petraczek Bäckergehilfe Wien XII. Schönbrunnerstr. 277
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät der k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungslogen des letzten Semesters und Meldungsbuch der k.k. Technischen Hochschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem Wilhelm	Petraczek Josef
Differential und Integralrechnung	5	Mertens Franz	
Übungen im mathematischen Proseminar	1		
Synthetische Geometrie	4	Kohn Gustav	
Übungen zur synthetischen Geometrie	1		
Elliptische Funktionen	5	Wirtinger Wilhelm	
Astrophysik	3	Hepperger Josef	
Elemente der theoretischen Physik	3	Meyer Stephan	
Hygienische Pädagogik	2	Bürgerstein Leo	
Chemische Übungen für Anfänger (Halbtägiger Arbeitsplatz für Philosophen) Taxe	7.50	Skraup Zdenko Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/10. 1907, Z. 3215

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 7.50 K h

Zusammen . 1 K h

8.50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

056

28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

D 4331

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petrak Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähr-Weisskirchen; Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefstädterstrasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Petrak k.k. Obergärtner in Mähr-Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. der k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Halbtäg Arbeitspl. im II. chem Laboratorium Tasse 7.50	Halbtäg	Hofr. Prof. Dr Z Skraup.	
Praktische Paedagogik.	4	Privatd. Dr. W. Jerusalem	
Experimentalchemie II.	5	Hofr Prof. Dr Z Skraup	
Organische Chemie II.	3	Prof. Dr E Lippmann	Petrak Franz
Chemismus und Produkte des pflanzlichen Stoffwechsels	2.	Privd. Dr V Grafe.	
Pflanzengeographie der Alpen	2.	Privdoz. Dr Aug v. Hayek	
Spezielle Zoologie: Echinodermata	1	Prof. Dr. K Grobben	
Spezielle Zoologie: Crustaceen	1.	Prof Dr Th Pintner	
Spezielle Mineralogie	4	Prof. Dr Friedr. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3217

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 7 K 50 h
Zusammen . 8.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

U57

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 1521 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. theol. et phil. Desider v. Petrasovics
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 11. Okt. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mannswörth bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig v. Petrasovics, Advokat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Sommersem. 1905 a. d. phil. Fak. inskrib. gewesen
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (f. Lehramtskand.)	3	a. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Dr. Desider v. Petrasovics
Praktische Pädagogik (f. Lehramtsk.)	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	
Europa, II. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Ed. Brückner	
	10./IV. 1907	[signature]	
			No 1728

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen	36 K	20 h

B 1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

058

19 [signature]

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petricevic Paul
Vaterland und Geburtsort:	Klosterneuburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Buchfeldgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Petricevic, k.k. Hauptmann Wien Kassauerkaserne
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen der Minerale	2	Prof. Dr. F. Becke	Petricevic Paul
Petrographie des Grundgebirges	3	Prof. Dr. F. Berwerth	
Allg. Geologie II.	5.	Prof. Dr. Viktor Uhlig	
Spezielle Zoologie	1	Prof. Dr. Karl Grobben	
Abstammung der Wirbeltiere	2	Prof. Dr. L. Hatschek	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	(10)	"	
Anwendung element. Mathematik auf biolog. Probleme	1	Privatdoz. Dr. Przibram	
Einführung in die Psychologie	2	Dr. Smoboda	
Die Faunen der Vorwelt	5	Prof. Dr. Karl Diener	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/5 19 7, Z. 3216.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Edler von Petrikovits
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rth.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII./2. Mariahilferstraße 52 bei Herrn Wieschnitzky
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mit Rücksicht s. Alters mündig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der K.K. Universität Wien vom 14. April 1905.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Philosophie Platons	1	o.ö. Prof. Dr. Lorenz Müllner	Adalbert Edler von Petrikovits
Geschichte des deutschen Namens im 16. u. 17. Jahrhundert	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Minor	
Syntax II.	4	o.ö. Prof. Dr. Jeenmüller	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	o.ö. Prof. Dr. Jeenmüller	
Interpretation der altsächsischen Bibeldichtung (Heliand u. Genesis)	2	o.ö. Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o.ö. Prof. Dr. Jellinek	
Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	a.o. Prof. Dr. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie (Moderne Abteilung)	2	a.o. Prof. Dr. Arnold	
Aischylos Agamemnon	2	o.ö. Prof. Dr. v. Arnim	
~~Kleine Kunde~~	~~2~~	~~Privatdozent Dr. Zimmer~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/10 1907, Z. 3625

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 2 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 1907

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Petrinschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. C.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Czerningasse 22. II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indica

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik u. allgem. Methodenlehre	4	Dr. Jodl	Robert Petrinschek.
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	
~~Ethische Funktionen~~	5	Dr. Kirchmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

E 5066

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Petrinschek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-C.
Muttersprache, Alter:	Deutsch., 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerningasse 22, II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelchemie II. (organ. Teil)	5	Hofr. Dr. Skraup	Robert Petrinschek
Elem. d. theoret. Physik Hydrodyn. u. Elast.	3	Dr. Meyer	
	14/5. 1907		
	Fock		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

U62

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A 1454 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Petrović.
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Vinkovci.
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lam g. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matias, Gruntbesitzer, Vinkovci.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ana, " , " .
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus Captivi.	3.	Hauler Edmund o. ö. Prof. Dr.	
Ciceros philippische Reden, Lektüre und Erklärung der ersten.	2.	Hauler Edmund o. ö. Prof. Dr.	
Im philolog. Proseminar: Erklärung von Vergils IV. Gesang der Äneis.	1.	Hauler Edmund o. ö. Prof. Dr.	Andreas Petrović
Griechische Dialekte.	3.	Kretschmer Paul o. ö. Prof. Dr.	
Aischylos' Agamemnon.	2.	Arnim Hans v., o. ö. Prof. Dr.	
Im philolog. Proseminar: Lektüre der Republik Platons.	1.	Arnim Hans v., o. ö. Prof. Dr.	
Inschriftlich erhaltene Urkunden der römischen Kaiserzeit.	2.	Bormann Eugen o. ö. Prof. Hofrat. Dr.	
Die Philosophie Platons	1.	Müllner Laurenz o. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 23 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

063

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

G 3113

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Petrović
Vaterland und Geburtsort:	Neu Banovce Slavonien
Muttersprache, Alter:	Serbische – 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serb-ortodoxer
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währinger strasse No. 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar Petrović Kaufman gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julka Petrović Karlowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener universität.

Genießt ein von Georg Servijski. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h
verliehen von Serb. nat. kürchl. Congress in Karlowitz unter dem 27 September 1903 Z. 7423

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abstammunger der Wirbeltiere	2	Dr. Hatschek	K. Petrović
Biologie der Ameisen	1	Dr. Pintner	
Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	Dr. Arnold	
Psychologie	3	Dr. Stöhr	
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 27 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

U64

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Petschenka
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Seelenz.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 27. 3. St. T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Stecken 112, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5.	Hofr. Prof. Dr E. Bormann	Matthias Petschenka
Die Kulturzustände in d. Homerischen Dichtungen.	3.	o. ö. Prof. Dr E. Reisch.	
Ciceros Philosoph. Schriften	3.	o. ö. Prof. Dr H. v. Arnim.	
Aischylos' Agamemnon	2	" " "	
Philol. Seminar. Siegeslieder Pindars	2	" " "	
Philol. Prosemin. Republik Platons	1	" " "	
Plautus' Captivi	3	o. ö. Prof. Dr E. Hauler.	
Ciceros Philippische Reden	2	" "	
Philol. Semin. Horaz ars poetica	2	" "	
Geschichte d. deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5	Hofr. Prof. Dr J. Minor.	
Die Philosophie Platons.	1.	o. ö. Prof. Dr L. Mülner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3627

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

46

U65

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

F: 1922

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kfaffender
Vaterland und Geburtsort:	Kremsmünster, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse Nr 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Landesgerichtsrat, Urfahr o. ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der Grazer-Universität 3811

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters	3	v. Weilen	Max Kfaffender
Funktionentheorie	3	Klemelj	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Schulhyg. Beziehungen von Schulhäusern	1	Burgerstein	
Hydrodynamik u. Elastizität	3	Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U66

207

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

f 4905

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Pfaffeneder
Vaterland und Geburtsort:	Kremsmünster, Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42, Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Landesgerichtsrat Urfahr. O.Ö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index d. Grazer Universität 3811

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Praktikum	16 K halbtägig	Dr Skraup	
Laboratoriumstage	15 K	Dr Skraup	
	1/5. 1907.		
	Joch		Max Pfaffeneder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

U67

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 207

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pfalz.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich u. d. Ens. Deutsch-Wagram.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Deutsch-Wagram
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Forstmeister, Deutsch-Wagram.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 22,939.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	4	Dr Josef Seemüller	Anton Pfalz
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Dr Josef Seemüller	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrhund.	5	Dr Jakob Minor	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Dr Max H. Jellinek	
Interpretation der altsächsischen Bibeldichtung	2	Dr Max H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie: Lektüre deutscher Klassiker	2	Dr Max H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie: Einführung in die litterar. Technik	2	Dr Robert Arnold	
Griechische Dialekte	3	Dr Paul Kretschmer	
Einführg. i. d. engl. Sprachw.: Geschichte der englischen Sprache	3	Dr Rudolf Brotanek	
Praktische Pädagogik f. Lehramtskandidaten	4	Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	021.— K h
Kollegiengeld	50. K 40 h
Zusammen .	51 K 40 h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

U68

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

A 1437

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Pfannl
Vaterland und Geburtsort:	Östr. Baden b. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XIV Winkelmannstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Anton P~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Pfannl Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im chem. Labor. f. Vorgeschritt.	40 Kr	Hofr. Skraup	Michael Pfannl
Reagentientaxe	30 "	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 70 K h
Zusammen . 71.— K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

U69

7 [illegible]

Pfer

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

N 2722

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pfannmüller
Vaterland und Geburtsort:	Deutsches Reich, Darmstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch · 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Lazarettgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Major a. D., Jugenheim b/Darmstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis (Marburg a/d. Lahn)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hymnen II.	4	Prof. Seemüller	
Interpretation althochdt. Lieder	1		
Frühneuhochdt. Übungen	2	Prof. Jellinek	
Gotisch und die Goten	2	Prof. Much	
Germanische Übungen	2		
Altnordische Übungen	2		
Deutsche Dialekte	2	Prof. v. Schroeder	
Übungen im Deutschen Seminar	2	Prof. Seemüller	N 1742
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Prüfungsübungen in der Philosophie d. Gymnas.	3	Dr. Jerusalem	L. Pfannmüller 11/5. 1907

Liquidierung der Quästur.

B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . .	10	K h
Kollegiengeld	37	K 80 h
Zusammen .	49	K 80 h

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57)

070

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 2880

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pfannmüller
Vaterland und Geburtsort:	Großherz. Hess., Darmstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstr. 8, Wien IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Major a. D., Jugenheim b. Darmstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums zu Marburg a. d. Lahn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Romans	5	Jos. Minor	
		23/IV. 1907.	L. Pfannmüller
		Jos	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

U71

121

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Flammiker
Vaterland und Geburtsort:	Deutsches Reich, Darmstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Lehargasse 8 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Major a. D., Jugenheim b/ Darmstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Brl~~ Universität zu Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums zu Starkb a. d. Lafa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	(2	Prof. Minor	Ludwig Flammiker
		24./IV. 1907	
		Jolles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U72

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

E 4136

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Pfeffer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Schützengasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arthur Felkl, k.k. Oberfinanzrat, XIII. Neue Weltgasse 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	4	Dr Obersummer	Ottokar Pfeffer
Europa	5	Dr Brückner	
Geogr. Seminar	2		
~~Geographie von Nordamerika~~	~~2~~	~~Dr Machaček~~	
Historische Chronologie	3	Dr Redlich	
Staatstheorien des Mittelalters	3	Dr Dopsch	
Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Dr Fournier	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr Steinacker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3633

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	
Kollegiengeld	19	95
Zusammen .	20	95

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

073

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Z 1349 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Edler von Pia.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich. Purkersdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Pia, k. k. Landesgerichtsrat, sident, Wien, VIII. Strozzig. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bereits immatrikuliert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie.	4	Prof. Dr. Becke.	
Allgemeine Geologie II.	5	Prof. Dr. Uhlig	Pia.
Geologische Exkursionen.	/	Prof. Dr Uhlig.	
Die Faunen der Vorwelt.	5	Prof. Dr. Diener.	Julius v.
Die Appenninenhalbinsel.	2	Prof. Dr. Suess.	
Zootomischer Kurs	2	Grobben-Werner.	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum	3	Hatschek-Schneider.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

Di. —

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U74

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

J 4076 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Edler von Pia.
Vaterland und Geburtsort:	Purkersdorf. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Pia, k. k. Landesgerichtspräsident. Wien, VIII. Strozzig. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bereits immatrikuliert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abstammung der Wirbeltiere.	2	Prof. Dr. Hatschek.	
Exkursionen mit Vorlesungen.	1	Prof. Dr. Suess.	Julius v. Pia.
Methodenlehre der Naturwissenschaften.	4	Dr. Siegel.	
	26/IV. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U75

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B 4277 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Nordenburg Ostpreussen, Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Zeltgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Pichler ev. Pfarrer +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Romantik II	1	Prof Dr Adler	Paul Pichler
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	—	
Übungen im musik-historischen Institut	2		
Die Opernreform Glucks und ihre Nachfolge	2	Dr Max Dietz	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Dr. R. Wallaschek	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
Geschichte der mittelalterlichen Kunst II	1	Prof Dr M Dvorak	
Bewilligt am 3. Mai 1907			

Jock

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 25 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

u76

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 2887

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Aachen; Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gymnasialprofessor Dr. Karl Pichler IV. Wohllebengasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären a. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Schlosser	
Musikalische Romantik	1		
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Dr. Vollnhals	
Opernreform Glucks	2	Prof. Dr. Kretzschmar	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	8 K 40 h
Zusammen .	9 K 40 h

B1 —

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

9.40

Kostet 4 Heller.

U77

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

C 3798 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Pichler
Vaterland und Geburtsort:	Warhem; Znaim
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	vorm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Pichler, Gymnasialprofessor IV Wohllebengasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	Wolfgang Pichler
Interpretation neudeutscher Lieder	1	Prof. Hemmelle	
Uebungen im musikhistorischen Institut	2	Prof. Adler	
	29/4. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U78

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

54

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

0540 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pick
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroygasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton. Spediteur Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in neuerer Geschichte	1	Prof. Redlich	Josef Pick
Seelengitter und Seelenkult der Griech	1	Prof. v. Schroeder	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	— K	h
Kollegiengeld	2 K	10 h
Zusammen	4 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 2371

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Pick
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Raab
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1. Hohenauergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leopoldstädter Communal-Real und Obergymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Zeugnis 4. Klasse 1. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Lorenz	Max Pick
Platon	1	Müllner	
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Friedrich Jodl	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Wilhelm Jerusalem	
Einführung in die Psychologie	2	Herman Swoboda	
		20/IV. 1907.	
		Jodl	
			No 1835

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . K h
32·30

B 2 —

Kostet 4 Heller.

080

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

160

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Pick
Vaterland und Geburtsort:	Drev. Hostinná in Böhmen
Muttersprache, Alter:	slavisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Dresdnerstr. 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Schuldiener, Jungbunzlau B/7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Drama im H. u. 17 Jh.	5	Dr. J. Minor	Maximilian Pick
Übungen auf dem Gebiete der neueren Lit. im Seminar	2	"	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Die Sprachen der iberischen Halbinsel	2	"	
Geschichte der span. Lit.	3	Prof. Dr. Ph. Becker	
Franz. Metrik	2	"	
Franz. Proseminar	4	Lektor Gratacap	
Syntax II.	4	Seemüller Josef	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Alexander v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. V. 1907, Z. 9636

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

u81

100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

G 3274

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pick
Vaterland und Geburtsort:	Neustadt a. Mett. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard J. Pick, Kaufmann, Neustadt a. Mett.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Dramas.	5	Minor	Robert Pick
Übungen	2		
Syntax	4	Seemüller	
Neidhart	1		
Übungen	2		
Übungen	2	Schipper	
Gesch. d. engl. Sprache	3	Brotanek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien

082

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 6. Semester.

4680

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pick
Vaterland und Geburtsort:	Neustadt a. Metlau, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Pick, Kaufmann, Neustadt a. Metlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Frühmenhochd. Übungen	2	Jellinek	Robert Pick
Deutsch. Proseminar	2		
Deutsch. Proseminar	2	Arnold	
Österr. Literaturgesch.	3	Hock	
Tennyson	2	Pughe	
		8/V. 1907.	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

U83 115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

E 4616

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Picotti
Vaterland und Geburtsort:	Trieste
Muttersprache, Alter:	Italienisch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 28/III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastiano Picotti Impieg beamter an der städtischen Gasanstalt d. Tintore 5. Trieste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentachemie II. T.	5	Prof. Dr. Hof. Skraup.	
Arbeiten im II chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	15	"	Picotti
Praktische Pädagogik	15 K 4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Experimentalphysik II T	4	Prof. Dr. V. Lang	
Übungen im Bestimmen der Mineralien	2	Prof. Dr. F. Becke	
Echinodermata	1	Prof. Dr. K. Grobben	
Abstammung d. Wirbeltiere	2	Prof. Dr. B. Hatschek	
		10/V 1907.	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3212

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 15 K h
Zusammen . 16 K h

Kostet 4 Heller.

U84

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

f 4922

Piernbacher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Piernbacher
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich Peuerbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 16. II. St. II. St. T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Piernbacher k. k. Landesgerichtsrat Freistadt Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie f. Lehramtskandidaten	3	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Hein. Piernbacher
Praktische Pädagogik f. Lehramtskandidaten	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Hein. Piernbacher
Schulhygiene	2	Dr. Leo Burgerstein	Hein. Piernbacher
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	Heinrich Piernbacher
Französische Metrik	2	Prof. Dr. Ph. A. Becker	
Geschichte der englischen Sprache	3	Dr. Rudolf Bretanek	
Engl. Proseminar I.	3.	Dr. Pughe Franz.	
Franz. Proseminar I	3.	Gratacap Marc.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3640

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 35.70.17 K 85 h

Zusammen 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

085

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pilizotti
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. /2 Löwengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Eisenbahnbeamter, Wien III. / Löwengasse 6
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramt für Realschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechn.	5	o. ö. Prof. Gustav von	
Proseminar für Mathematik	1	Escherich	
Synthetische Geometrie	4	a. o. Prof.	
Übungen dazu	1	Gustav	Karl Pilizotti
Differentialgeometrie	2	Kohn	
Funktionentheorie	3	Dr. Josef Plemelj	
Praktische Astronomie	4	o. ö. Prof. Edmund Weiss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 8/7 1907, Z. 3220

Inskriptionsgebühr . . . . . 87 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 — K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

07

Kostet 4 Heller.

U86

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pilz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nixdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. März 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Pilz, Messerschmied Nixdorf 414 Stiefv.: Josefine, Private Nixdorf 414
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Meinlschek, Stahlwarenfabrikant Ober-Einsiedel bei Nixdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Dramas im 16. & 17. Jhdt.	5	Hofrat Minor	
Seminar	2	derselbe	
Syntax II	4	o. Prof. Seemüller	
Seminar	2	derselbe	
Französ. Wortbildungslehre	3	o. Prof. Meyer-Lübke	
Französ Metrik	2	o. Prof. Becker	
Seminar	2	derselbe	
Französ Prosemina	3	Lector Gratacap	
Geschichte des deutsch. Theaters II.	3	o. Prof. Weilen	
Deutsche Volksdichtung	2	Priv. Doz. Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8 Mai 1907, Z. 3634

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U87

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pilz
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fortsetzung:			
Gallisch u. die Galler	2	v. Prof Much	
Anfangsgründe	1	Priv Doz Hoch	
Hauptrichtungen i. d. Philosophie der Gegenwart	3	Priv Doz Jerusalem	

Johann Pilz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3634

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

U88

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pindór
Vaterland und Geburtsort:	Ost-Schlesien, Ober Lischna
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. K.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagerg. 3/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Grundbesitzer in Ober Lischna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität i. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr H. v. Arnim	
Aeschylos' Agamemnon	2		
Rosen. Republik Platons	1		
Plautus' Captivi	3	Dr E. Hauler	
Rosen. Vergils Aen. IV.	1		
Kulturzustände in d. Hom. Dichtungen	3	Dr E. Reisch	
Die Philosophie Platons	1	Dr L. Müllner	
Hygienische Paedagogik	2	Dr Leo Burgerstein	
Praktische Paedagogik	4	Dr Jerusalem	Johann Pindór
Ungarische Sprache: I. Kurs	2	Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/4 19 07 Z. 3638

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U89

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

4869 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ünk
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstr. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jos. Privatbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistraturen	5	Dr Bormann	
Ciceros Schriften	3	Dr Amm	
Agamemnon	2	"	
Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 8/10. 1907, Z. 9635

Matrikel- und Stempelgebühr	21	K — h
Kollegiengeld	21	K — h
Zusammen	42	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

090

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 1911 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pinaker
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hermanngasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Anna Pinaker, Landesgerichtsarchivarswe III. Hermanngasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~~ verliehen von ~~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ K ~ h unter dem ~~~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas.	5	Dr. Minor	
Übungen im deutschen Seminar	2	"	
Syntax II.	4	Dr. Seemüller	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	"	
Französische Wortbildungslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Französische Metrik	2	Dr. Becker	
Entwicklung der deutsch. Lit. der Gegenwart	2	Dr. Arnold	
Proseminar f. d. Philologie (modernes Fach)	2	"	
" " (ältere Abteil.)	2	Dr. Jellinek	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 11. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pinsker
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hermanngasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Mutter: Anna Pinsker, Landesgerichtswitwe. Wohnung: wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Robert v. Neumann-Ettenreich, Hofrat III. Ungargasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits inscribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie Platons	1	Dr Müllner	Rudolf Pinsker
Schulhygien. Beobachtung v. Schulhäusern	—	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 2575 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pirjevec August
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland – Görz
Muttersprache, Alter:	slovenisch 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Adlerhof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pirjevec k. k. Oberrechnungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr. Mertens	
Übungen hiezu	1	"	
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	
~~Angengruber~~	~~1~~	~~Dr. Hock~~	
Entwicklung d. deutschen Literatur	2	Dr. Arnold.	Aug. Pirjevec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

093

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirkel
Vaterland und Geburtsort:	N. Neustadt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Sanettig. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pirkel, N. Neustadt, Lohnträger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage~~ von K h / ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländ

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Magistraturen.	5	o.ö. Prof. Dr. Joh. Bormann	
Psychologie	3	a.o. Prof. Dr. A. Stöhr	
Plautus' Captivi	3	o.ö. Prof. Dr. Fr. Hauler	
Ciceros philip. Reden	2	ders.	
Gesch. d. deutschen Theaters	3	a.o. Prof. Dr. Al. Weil.	
Aischylos' Agamemnon	2	o.ö. Prof. Dr. J. v. Arnim	
Ciceros philos. Schriften	3	ders.	

Franz Pirkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3639

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

U94

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

U

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

f 4784

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Pitutko
Vaterland und Geburtsort:	Pogwizdów in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 29.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse No 11. II. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonine - Mutter in Lipnica Murowana ad Bochnia
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationsbüchel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Specielle Mineralogie	4	Pr. Becke Friedrich	
Anleitung zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10	" " "	
Petrographie des Grundgebirges mit Demonstrationen	3	a. Pr. Berwerth Friedrich	
Allgemeine Geologie II. Historische Geologie	5	Pr. Uhlig Wiktor	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	" " "	
Geologische Exkursionen		" " "	
~~Theoretische Geologie und Experimenten~~	~~2~~	~~a. Pr. Reyer Eduard~~	
Die Faunen der Vorwelt vom Kambrium bis zur Gegenwart mit besonder. Berücksichtigung der Leitfossilien	5	Pr. Diener Karl	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	" " "	
Geologische Exkursionen in die Umgebung von Wien mit erläuternden Vorlesungen		a. Pr. Suess Franz E.	
Praktische Übungen in der Pflanzenanatomie für Lehramtskandidaten Tarif	8 6/K	Pr. Hofrat Wiesner Julius	
Chemismus und Produkte des pflanzlichen Stoffwechsels für Lehramtskandidaten	2	Dr. Grafe Wiktor	
Chemische Übungen für Anf. für Lehramtskandidaten (halbtägig) Tarif	15/K	ö. o. Professor Dr. Wegscheider R.	

Leo Pitutko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/7 1907, Z. 3218

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

095

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

C 1910

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Pjerotić
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Korčula
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Czermakg. 2/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Bezirksschulinspektor in Korčula
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Hofrat Dr. Mertens Franz	Nikola Pjerotić
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn Gustav	
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Privatdocent Dr. Burgerstein Leo	
		9./IV. 1907 [signature]	
			No 1732

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 27 K 10 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U96

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

A 1146

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klappert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. Dec. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Cumberlandstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Beamter XIII/2 Cumberlandstr. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ynden 20.139

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Best. Integrale u. Variationsrechng	5	Prof. Hofrat Dr R. v. Escherich	Anton Klappert
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Differential- u Integralrechnung	5	Prof. Hofrat Dr F. Mertens	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
synthetische Geometrie	4	Prof. Dr Gust. Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Hydrodynamik Elasticität	3	Dr Stephan Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 36 K 70 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur II. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

U97

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 161

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Plenk
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Hadersdorf b/Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Färbergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Plenk, k. k. Post Kontrollor I. Färberg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testiertes Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Phil. u. Med. II. Teil	4	Hofrat Lang	Hans Plenk
Mathematische Ergänzungen hiezu	1	"	
Experimentalchemie II. Teil (Chem. Üb. f. Anfänger)	5	Hofrat Skraup	
Halbtägiger Arbeitsplatz f. Phil.	16 K 15 K	"	
Zootomischer Kurs f. Anfänger	2	Groffen-Werner	
Abstammung d. Wirbeltiere	2	Hatschek	
Zoolog. mikroskop. Praktikum f. Anfänger	~~6~~ 3	Hatschek Schneider	

Liquidierung der Quästur. NB 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 64 K 60 h

Zusammen . 65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

U98

66

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

A905 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pleuk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Fürbergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef P., k.k. Post-Kontrollor, ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn. Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen i.d. Pflanzenanatomie	8 4	Hofrat Wiesner	Josef Pleuk
Echinodermata	1	a.o. Prof. Grobben	
Experimentalchemie II.	5	Hofrat Skraup	
Psychologie	3	a.o. Prof. Stöhr	
Laboratorium täglich 6 St.		Wiesner	

Liquidierung der Quästur. 83 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	h
Kollegiengeld	33 K	30 h
Zusammen .	34 K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U99

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 4. Semester.

1390

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pleuke
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Fürbergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k.k. Postkontrolor ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum für Anfänger in Naturhistor.	5 Std.	Exner	J. Pleuke
	24/IV 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

100

157

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

Für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Johann Plöckinger
Vaterland und Geburtsort:	Krems a/d Don., N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Plöckinger, Krems a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Dr. v. Weil	Dr. Plöckinger

Liquidierung der Quästur.

B1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	6 K 30 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

101

121

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 1609

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Plohn
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kanzler VII Neustiftg 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen in der Pharmakognosie	10	Mitlacher	Robert Plohn
Pharmazeutische Chemie	~~10~~ 5	Herzig	
Uebungen in der pharm. Chemie	15	Herzig	
Laboratoriumstasse	35 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 98 K h

Zusammen . 99.— K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

102

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

D 2652 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Plutzar
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Marxergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Plutzar Beamter Wien, 3. Marxergasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien & K.K. techn. Hochschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Synthetische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Funktionentheorie	3	Dr. Jos. Plemelj	Rob. Plutzar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K , h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

103

UB

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jürgen Kobrschak
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österr., Böheimkirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad K., Forstrat & Ritter v. Rom. Orden, Kirchenberg, Niederösterreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Prosaschriftsteller	5	Dr. C. Svoboda	
Plautus Captivi	3	Dr. C. Jurenka	
Ciceros philippische Reden	2	"	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. J. v. Clarmann	
Aischylos Agamemnon	2	"	
Kulturzustände in den homerischen Dichtungen	3	Dr. E. Reich	
Logik u. allgem. Metaphysik	4	Dr. F. Jodl	
Philosophie Platons	1	Dr. L. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3646

Matrikel- und Stempelgebühr	1 31. — K h
Kollegiengeld	— K — h
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

104

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D2309 für **ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pöchhacker
Vaterland und Geburtsort:	Reinsberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Dempschergasse 20, I. St. T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von: Graf Vinzhag'sches oder K. K. n. ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem Erlasse vom 24. IV. 1905 Z. IX – 25/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	4	Dr. Friedrich Becke	
Übungen im Bestimmen der Minerale	2	"	
Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien	2	Dr. Richard Wettstein	Pöchhacker
Zoolog. – mikroskop. Praktikum	3	Grobben – Pintner	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Wilhelm Jerusalem	Josef Pöchhacker
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen .	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

105

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Domstadtl
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. März 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII./2. Gurkgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Domstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aischylos' Agamemnon	2	Dr. Hans v. Arnim	Josef Pohl
Philolog. Proseminar	✓	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	B 1. —	K — h
Kollegiengeld	4	K 20 h
Zusammen .	5	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

106

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

Z 5483 für **ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pohl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Domstadtl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. März 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII./2. Hirtengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Domstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. A. Höhr	
Gesch. d. deutsch. Dram. 16.-17. Jh.	5	Hofr. Dr. J. Minor	
Seminar		"	
Syntax II.	4	Dr. J. Seemüller	
Seminar		"	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Ciceros philippische Reden	2	Dr. E. Hauler	
Proseminar		"	
		15/V 1907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K 36 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

107

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 4270 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Noach Leiser Pohorilles
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Sniatyn
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Glasergasse 17 I/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Pohorilles, Buchhändler Sniatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Genf
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis und 2 Meldungsbücher

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgem. Methodenlehre	4	Prof. Dr. Jodl	Noach Leiser Pohorilles
Die Philosophie Platons	1	~~Prof. Dr. Müllner~~	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Hauptrichtungen in der Philosophie	3	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Bewilligt am		2./V. 1907.	
		Jodl	

No 1921

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 32 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

108

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

C 1551

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pointner
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pointner Kaufmann Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Prof Dr Jodl	Hermann Pointner
Psychologie	3.	Prof Dr Stöhr	
Praktische Pädagogik	4	P. Dr Jerusalem	
Experimentalphysik II	4.	Prof Dr v Lang	
Experimentalchemie II	5	Prof Dr Skraup	
~~Hatsch~~ Abstammung der Wirbelthiere	2.	Prof Dr Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

109

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A 3986

P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pointner
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefsgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pointner, Kaufmann Salzburg, Getreidegasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neuest. u. sog. Heilmethode	1	Prof. Dr. Neuberger	Pointner
Geschichte der Medizin	1	Prof. Dr. R. v. Töply	
Zoolog.-mikrosc. Praktikum	~~6~~ 3	Hatschek-Schneider	
Zootomische Übungen	2	Hatschek-Josef	
	24./IV. 1907.		

Jost

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

110

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pointner
Vaterland und Geburtsort:	Antiesenhofen in Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Esterhazygasse 18 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Pointner, Bindermeister in Antiesenhofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus' Captivi.	3	Hauler	Josef Pointner
Ciceros philippische Reden	2		
philosoph. Schriften Ciceros	3	v. Arnim	
Aischylos' Agamemnon	2		
Kulturzustände in den homerischen Gedichten.	3	Reisch	
Psychologie	3	Höhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3645

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

111

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1950 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst., Krems
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Antonigasse 15/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Professor a.d. Landes-Oberrealschule in Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Europa 2. Tle	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	Konrad Pokorny
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Eduard Brückner	Konrad Pokorny
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen	1	Dr. Harald Steinacker	Konrad Pokorny
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	Konrad Pokorny
Psychologie	3	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Konrad Pokorny
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Laurenz Müllner	Konrad Pokorny

Liquidierung der Quästur.

B1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen .	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

112

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 4967

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Poláк
Vaterland und Geburtsort:	Slawathen bei Zlabings, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. am 20./III. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schüttelstr. 85. T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Poláк, Schafmeister in Krokowitz bei Piesling, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Dramas im 16. u. 17. Jh.	5	Prof. Dr. Minor	
Syntax II	4	Prof. Dr. Seemüller	
Lektüre des Armen Heinrich (Proseminar)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte d. altkirchenslaw. Lit.	3.	Hofr. Dr. Jagić	
Übungen im slaw. Seminar	1	Hofr. Dr. Jagić	
Lesung eines Schriftstellers	1		
Histor. Grammatik d. böhm. Sprache	2	Prof. W. Vondrák	
Übungen im Altkirchenslaw. (Sem.)	1	Prof. V. Vondrák	
Hygienische Pädagogik	2.	Dr. Leo Burgerstein	

Anton Poláк

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3647

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

113

204

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1618

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Polak
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Brennpovitschen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Gießberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Eckstein Kaufmann Pilsen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im Lab. f. Vorgeschr.	40 K	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Jul Polak
Reagenzien	30 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 70 K h
Zusammen . 71 K h

Kostet 4 Heller.

114

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

60

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

4894

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Polášek
Vaterland und Geburtsort:	Hohenstadt, Mähren.
Muttersprache, Alter:	čechisch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Janoušek, kk. Finanz-Kommissär in Gösing.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Drama im 16. Jhd.	5.	Dr. J. Minor	Alois Polášek
Seminar-Übungen	2		
Syntax II.	4	Dr. J. Seemüller	
Seminar-Übungen	2		
Altkirchenslav. Literatur	3.	Dr. V. Jagić	
Seminar-Übungen	4		
Seminar-Übungen	2	Dr. J. K. Jireček	
Böhmische Grammatik	2	Dr. W. V. Tomek	
Übungen im Altkirchenslav.	2		
Hygienische Pädagogik	2.	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1897 Z. 3644

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1897

178

Kostet 4 Heller.

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Polaček,
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XXI., Am Spitz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton P., k. k. Gymn.-Dir., Wien, XXI., Am Spitz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Hofr. Bormann	
epigr. Seminar	2	"	Polaček
Archäolog. Seminar	2	Prof. Reisch	
Plautus' Captivi	3	Prof. Hauler	
Ciceros philosoph. Schriften	3	Prof. v. Arnim	
Aeschylos' Agamemnon	2	"	Seminar
Geschichte d. deutschen Theaters II.	3	Prof. Weil, R. v. Weilen	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Schulhyg. Begehungen von Schulhäusern	/	"	

Liquidierung der Quästur.

13 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	38	80

Kostet 4 Heller.

116

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

E 1379 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Politia
Vaterland und Geburtsort:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.,
Wohnung des Studierenden:	19., Döblinger Gürtel 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel P., k. u. k. Beamter, 3., Parkg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbef. f. Volks- u. Bürgersch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geol. Üb. f. Anfänger, II. T.	4	Pr. Dr. W. Uhlig	Jos. Politia
Geol. Exkursionen	Zahl 6 K	dto	
Geol. Exk. in die Umgeb. Wiens	1	Pr. Dr. F. F. Suess	
Üb. im Unters. v. Insekten	2	Dr. F. Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 30 h
Zusammen . 13 K 30 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 10. IX. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

117

130

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1280

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Srul-Schabse Poljak
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Hajssin (Podolien)
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rote Sterng. 7/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Bürger, Hajssin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fakultät der Philosophie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arab. Texte	2	Prof. Hofrat Dr Müller D. H.	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr Laurenz Müllner	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden	2	Prof. Dr Hirn J.	
Invaliditätsversicherung	2	Prof. Dr Tauber A.	Srul-Schabse Poljak

Liquidierung der Quästur.

132

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen .	6	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

118

65

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

857

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Srul Schabse Poljak
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Haissin
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rote Stern. 7/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Bürger, Haissin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fakultät d. Philosophie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen d. Philosophie d. Gegenwart	3	Prof. Dr Jerusalem W.	
Elektromagnetische Theorie	1	Privatdoz. Dr Täger G.	
Erklären von Kunstwerken	2	Prof. Dr Adler G.	Srul Schabse Poljak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

119

K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

4 29/4 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Srul-Schabse Poljak
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Haissin (Podolien)
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rote Sterng. 7/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Bürger, Haissin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fakultät d. Philosophie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre syr. Texte	2	Prof. Dr Bittner M. 3./V. 1907.	Srul-Schabse Poljak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

120

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 187

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pollak
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	21, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaïsch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 4. Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Pessl, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	Hans Pollak
Griechische Dialekte	3	Prof. Kretschmer	
Latein. Deklination	2		
Aischylos' Agamemnon	2	Prof. von Arnim	
Philolog. Proseminar	1		
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Prof. Seemüller	
Deutsches Seminar	2		
Übungen im Altkirchenslawischen	1	Prof. Vondrák	
Rigveda-Interpretation	3	Prof. von Schroeder	
Seelengötter der Arier	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.III. in Wien 1907

121

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

C 1471

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 4. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Pessl, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen i. d. Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Jerusalem	✓
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	✓
Frühneuhochd. Übungen	2	Prof. Jellinek	✓
Gallisch u. d. Gallier.	2	Prof. Much	✓
Kymrische Übungen	2		
Altnord. Übungen	2		
		20./X. 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 K 3 h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 2 h

Zusammen . 31 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

122

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Pollak
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hannern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Gulsingstraße 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, Privatmann, Hannern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Hofr. Mertens	
Best. Integrale u. Variationsrechnung	5	Hofr. Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1	"	
Synthetische Geometrie	4	Dr Rosanes	
Übungen dazu	1	"	
Hydrodynamik u. Elastizität	3	Dr Mayer	
Physikalische Pädagogik	2	Dr Bergenstamm	
Physikalische Vorlesungen u. Übungen		"	
Physikalisches Praktikum mit Übungen dazu	6	Dr Exner	
Demonstrationen u. Übungen im physikalischen Laboratorium	4	Dr Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8. 10. 1907, Z. 3221

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 23 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

123

79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pollaschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bergen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Währingerstr. 101, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Europa, I. T.	5	Dr. Ed. Brückner	Josef Pollaschek
geogr. Seminar	2	"	
Mittel- u. Nordeuropa von 500 n. Chr. bis 500 n. Chr.	2	Dr. M. Hoernes	
Gesch. d. 18. Jahrhdts. I. T.	3	Dr. J. Hirn	
histor. Seminar	2	"	
historische Chronologie d. Mittelalters u. der Neuzeit	3	Dr. O. Redlich	
Quellenkunde der österr. Gesch.	2	Dr. A. Dopsch	
Praktische Pädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Psychologie	3	Dr. A. Stöhr	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 16. V. 1907, Z. 3764

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

124

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

C 2431

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pollitzer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grünetorgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rudolfina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	3	Meyer-Lütke	
Gesch. der engl. Sprache	3	Brotanek	
Pädagogik	4	Jerusalem	Emil Pollitzer
Altfranz. Lektüre } Seminar	(2)	Becker	
Chaucer } Seminar	(2)	Schipper	
Franz. Proseminar	(3)	Gratacap	
Engl. "	(3)	Pughe	

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

125

16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

J 585

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Popescu-Voitești
Vaterland und Geburtsort:	Voitești, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. or.
Wohnung des Studierenden:	I Esslingg. 16 T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ion Popescu-Voitești, Grundbesitzer in Voitești, Bezirk Gorjiu
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Licentiat-Diplom in Naturwissenschaften v. d. Universität Bukarest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geologie 2t. Teil	5	Dr V. Uhlig	J. P. Voitești
Spezielle Mineralogie	4.	Dr Becke.	
Faunen der Vorwelt.	5	Dr Diener	
Die geogr. Verbreitung der Säugetiere in Vergangenheit u. Gegenwart.	3.	Dr Abel.	
Geolog. Übungen	4	Dr V. Uhlig	
Geolog. Exkursionen	6 K	Dr V. Uhlig	
Grundzüge der Aesthetik	3.	Dr Jerusalem.	
		4/4. 1907.	
		[signature]	No 1671

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	48	K	h
Zusammen	60.	K	h

132.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

126

69

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Popp
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, M. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hütteldorferstr. 159/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fleischhauer, Wien, XIII. Hütteldorferstr. 159/30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Dr. Eugen Bormann	
Plautus Captivi	3	Dr. E. Hauler	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. H. v. Arnim	
Aeschylos Agamemnon	2	Dr. H. v. Arnim	
Die Kulturzustände in den homerischen Dichtungen	3	Dr. E. Reisch	
Die Entwicklung der deutschen Literatur von 1830 bis auf die Gegenw.	2	Dr. Robert Mendel	
Historische Grammatik der böhm. Sprache	2	Dr. Wenzel Vondrák	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/X 1907 Z. 3643

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 — K h

14

Kostet 4 Heller.

127

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Populorum
Vaterland und Geburtsort:	Ö-Österreich: Aspach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol. Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburgg. 19 II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k.k. Hilfsämterdirektor i.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein k. k. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von k. k. Finanz-Ministerium unter dem 19. Dez. 1906 Z. 66[illegible].

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Dichtung im 16. u. 17. Jahrh.	5	Dr. Minor.	Rudolf Populorum stud. phil.
Syntax II. Teil	4	Dr. Seemüller	
Interpretation von Neidhartschen Lieder	1	Dr. Seemüller	
französische Übersetzungsübungen	3	Meyer-Lübke	
französische Metrik	2	Lerch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 1/I 1907, Z. 3644

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	75
Kollegiengeld	15	—
Zusammen .	16	75

Kostet 4 Heller.

128

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Ebzb

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Porsche.
Vaterland und Geburtsort:	Grunburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche 24 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong 34 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie	10	Dr W. Mitlacher	Porsche
Übungen in der pharmac. Chemie	15	Prof. Herzig	
Pharmaceut. Chemie	5	" "	
Tarol	35 K	E	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 98 K h
Zusammen . 99 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

129

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

Y 1416

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Poscher
Vaterland und Geburtsort:	Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	8. Stolzenthalergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Beamter, 1c 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		ao. Prof. Hofr.	
Engl. Seminar	(2)	Dr. J. Schipper	Robert
Frühneuhochd. Übungen	2	do. Prof. Dr. M.H. Jellinek	Poscher
Deutsches Prosem: Arner Heinrich	(2)	"	
		Priv.-Doz.	
Gesch. d. engl. Sprache	3.	Dr R. Brotanek	
		ao. Prof.	
Logik	4.	Dr. F. Jodl	
		ao. Prof. Dr.	
Französ. Wortbildungslehre	3	H. Meyer-Lübke	
		ao. Prof.	
Platon	(1)	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

268

130

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2641 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pospischil
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudongasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pospischil, Kaufmann in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner	Julius Pospischil
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	" " Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	" " Adler	
Römische Magistratur	5	" " Bormann	
Aischylos Agamemnon	2	" " Arnim	
Philolog. Proseminar	1	" " Arnim	
Philolog. Proseminar	1	Priv. Dr. Bauer	
Geschichte des deutschen Dramas	5	Prof. Dr. Minor	
Syntax II	4	" " Seemüller	
Englisches Seminar	2	" " Schipper	

Ö 1807
15/IV 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10 K	h
Kollegiengeld	37 K 80	h
Zusammen .	48 K 80	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

131

50

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

A 2697

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pospischil
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pospischil, Kaufmann in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philos. Schriften	3	Dr. Dr. Arnim	Julius Pospischil
Einführung in d. engl. Sprachwissenschaft	3	Priv. Dr. Bortanek	
		23./IV. 1907	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

132

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pospischil
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, ~~Schle~~ Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Pospischil, Kaufmann in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Sprache (Prosem.) I	3	Lektor Puche	Julius Pospischil
Engl. Sprache (Prosem.) II	3	Lektor Puche	
	24.	IV. 1907	
		Jost	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Publica K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I (IV) Semester.

Nationale

A 1701

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Freiherr von Passauer-Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. ~~Hörlgasse 9.~~ Türkenstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie des Mittelalters und d. Neuzeit.	3	Prof. Dr. O. Redlich	
~~Die Staatstheorien des Mittelalters~~	~~3~~	~~Prof. Dr. A. Dopsch~~	
Römische Magistratur	5	Hofrat Prof.	
Epigraphisches Seminar	gratis	Dr. Eug. Bormann	
Die antiken Bestandteile der mittelalterlichen Staatenwelt	3	Doc. Dr. L. Hartmann	
Numismatische Übungen	gratis	Prof. Dr. W. Kubiczek	
	12./IV. 1907.		
		Joel	
			No 1778

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 34 K 10 h

13 1

Kostet 4 Heller.

134

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I (IV) Semester.

Nationale

D 4139 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Freiherr von Possanner-Ehrenthal
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Roemisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkenstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte von Mittel und Nordeuropa in der Zeit von 500 v. Chr. bis 500 n. Chr.	2	Prof. Dr. M. Hoernes	
Geschichte des XVIII. Jahrhunderts I Theil	3	Prof. Dr. J. Hirn	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischen Boden	✓	"	
Die Kulturzustände in den homerischen Dichtungen	3	Prof. Dr. Emil Reisch	
~~[illegible]~~	~~2~~	"	
~~[illegible]~~	~~3~~	~~[illegible]~~	
~~[illegible]~~	~~2~~	"	
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Alphons Dopsch	
		29/IV. 1907.	
		[signature]	

Possanner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

~~B1~~ ~~27.10~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1907

16

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

A 15555

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Postl.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. Berndorf
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Postl. Werkmeister i. P. Berndorf N.Ö. Badgasse 170.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jhd.	5.	Prof. Dr. Jakob Minor	
Historische Syntax II.	4	Dr. Josef Seemüller	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	" "	
Lebende deutsche Volksdichtung mit bes. Berücksichtigung österr.-Ung.	2	Dr. Johann Nagl.	
Proseminar für deutsche Philologie	1	Dr. Max Tellinek.	
" " " " "	1	Dr. Robert Arnold	
Proseminar f. deutsch.-griechisch	1	Dr. Zunenka	
" f. lat.-deutsch.	1	Dr. Hauler.	
			Friedrich Postl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . — K — h

26.20

K. K. Universitäts-Quästur 13./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

136

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

3843

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jiřy Potyka
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Wr. Neustadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gatterburggasse 5. III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jiřy, Lehrer Wien XVIII. Währingerstr. 131.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Prof. Dr. Gust. R. v. Escherich	
Math. Kolloquium	2	desselben	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. R. Rohn	
Hydrodynamik u. Elastizitätslehre	3	Prof. Dr. Meyer	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Burgerstein	
Experimentalphysik	4	Prof. Dr. Lang	
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Prof. Dr. Weilen	
	25/4. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen .	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

137

294

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

E 4366

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Powalatz
Vaterland und Geburtsort:	Enns in O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI; Brunnengasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; k.k. Beamter; XVI; Br. 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollendetes V. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Magistratur	5	Hofrat Dr. Bormann	✓
Plautus Captivi	3	Prof. Dr. Hauler	✓
Seminar	2	"	✓
Ciceros phil. Schriften	3	Prof. Dr. H. von Arnim	✓
Aeschylos Agamemnon	2	"	✓
Seminar	2	"	✓
Proseminar	1	"	✓
Philosophie Platons	1	Prof. Dr. Müllner	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Dr. Nagl.	✓
Schulhygiene	2	Dr. Burgerstein	✓

Phil. Leopold Powalatz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3648

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . 18.85 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

11

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

D 2608 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Pozzini
Vaterland und Geburtsort:	Cologna di Riva - Südtirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng 20. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Gasthofsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Bormann	L
Griechische Dialekte	3	Kretschmer	Luigi
Ciceros philosophische Schriften	3	Arnim	Pozzini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . K h 24.10

Kostet 4 Heller.

139

K. K. Universitäts-Quästur D. IV. in Wien 1907

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 23 48

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Pradel
Vaterland und Geburtsort:	Hlinsko a/H. Mähren
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstraße 33. I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Bahnmeister in Ruspitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium in Wadowice
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis e. kk. Obergymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synta x II.	4.	Seemüller	
Lektüre des Armen Heinrichs von Hartmann v. d. Aue	2	Jellinek	Robert Pradel
Die Frühzeit des deutschen Minnesanges	2	Dr. Junk	
Die Kulturzustände in d. Homerischen Dichtung	3.	Reisch	
Hauptrichtungen in d. Philosophie d. Gegenw.	3.	Jerusalem	
		20./IV. 1907	
		[signature]	

No 1820

B 1.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10. K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 36-20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

140

176

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

3836

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Christine Prager
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rossitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange. 28-28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen über theoretische Nationalökonomie	2	Böhm Bawerk	Dr Christine Prager
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	
Deutsche Dichter in ihrer Beziehung zur Musik	1	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	2 K	10 h
Zusammen .	3 K	10 h

B 1. —

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

141

291

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

A 368

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fritz Prager
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (a. K.)
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Leidesdorfgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Dr. F. Jodl	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Stein	Hans Fritz Prager
Die Philosophie Platons	1	Dr. L. Stein	
Philosophische Übungen	2	Dr. F. Jodl	
Einführung in die Psychologie	2	Dr. F. Swoboda	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Jerusalem	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. W. Jerusalem	
Synthetische Geometrie	4	Dr. J. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	131. —	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47.	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

142

94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

A 1736

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Prager
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (A.B.)
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Leidesdorfgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Jodl	Hans Prager.
Praktische Philosophie	4	Meßner Heinrich	
Die Philosophie Platons	1	"	
Einführung in die Psychologie	2	Swoboda Hermann	
Hauptrichtungen d. N. Philosph. S. Gegenw.	3	Jerusalem	
Grundzüge der Ästhetik	3	Wiesen	
Synthetische Geometrie	4	Kohn Gustav	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4 K 20 h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

143

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

E 3186

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Praschniker
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 13. Okt. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV, Starhembergg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis Praschniker Oberinspektor Wien IV, Starhembergg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Josef Schlackersche Studen~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 193 K — h, verliehen von der K.K. Landesregierung in Laibach unter dem 13. Juni 1895 Z. 6911

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erläuterung antiker Skulpturen nach Gipsabgüssen	2	Reisch	Ill. Praschniker
Arch. Seminar	2	"	
Übersicht über die griech. Geschichte	3	A. Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . B 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

144

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1730

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pietro Prebanda
Vaterland und Geburtsort:	Sebenico in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische – December 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse No 16. merz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenzo Kaufmann Spalato in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie II: Chemie der Benzolderivate	3	a.ö. Prof. Dr. Eduard Lippmann	
Ganztägl. ~~Ganztägl.~~ Arbeitsplatz in II. Chem. Laboratorium für Philosof. (Vorgeschrittene)	70 K	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hanns Skraup	
Laboratorium Taxe	30 K		
Physikal. Praktikum für Chemiker	5	o.ö. Prof. Dr. Franz Exner	Pietro Prebanda
Laboratorium Taxe	10 K	o.ö. Prof. Dr. Franz Exner	
Italienische Abteilung: b). Zeitgenössische Lyriker (Carducci, Pascoli, Mazzoni), Interpretation einzelner Gedichte	2	Lektor Dott. Edgardo Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 96 K 80 h

Zusammen . K h

97 80

114

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

G 4715

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prebil Andreas
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Horjul
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 24. XI 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. van Swieten G. 14 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Prebil, Landwirt, Horjul
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein L. Knafl'sches und ev. ein G. Toetinger'sches verliehen von hohen akad. Senate k. k. Landes-Präsidium in Krain

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h, 116 " 0 "

unter dem 6. II 1907 Z. 983

" " 20. I. 1897 Z. 1199

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 20441

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Hofr. Prof. Dr. E. Bormann	Prebil Andreas
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch.-epigr. Seminars	2 ✓		
Ciceros philosophische Schriften	3	H. v. Arnim	
Aischylos' Agamemnon	2		
Interpretation der Siegeslieder Pindars in phil. Seminar	2 ✓		
Lektüre der Republik Platons	1 ✓		
Die Kulturzustände in den Homerischen Dichtungen	3	Dr. E. Reisch	
Plautus' Captivi	3	Dr. E. Hauler	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3652

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregelj Johann
Vaterland und Geburtsort:	St. Lucia Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. deutsch Drama 16 & 17. Jhr.	5	Hof. Schmidt	
Lebende d. Volksdichtung	2	Dr. J. Nagl	
Gesch. d. altkirchl. Lit	3	Hof. Jagić	
Übungen im Seminar	2	Hof. Jagić	
Balkanländer	4	Dr. K. Jireček	
Lektüre d. mittelalt. Schrift	2	Dr. K. Jireček	
Übungen im Altkirchl.	1	Dr. Vondrák	
Serbokr. Lit. 18 Jahrh.	2	Dr. M. v. Resetar	
Betonung im Serbokr.	3	Dr. M. v. Resetar	
Plautus: Captivi	3	Dr. E. Haale	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 9/V. 1907, Z. 3648

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907.

147

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3752 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Preger
Vaterland und Geburtsort:	Kalisch (Russ. Polen)
Muttersprache, Alter:	Polnische, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Langegasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aleksander, Grossindustrieller Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss der Kalischer Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Technik d. reproduzierenden Kunst	3	Dr. Wickhoff	M Preger
Deutsche Dichter u. die Musik	1	Dr. Wallaschek	M Preger
		29./IV. 1907	
		Foetz	
			No 1898

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	8 K	40 h
Zusammen	13 K	40 h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

148

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 3559

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Preis

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Preiß
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Pisching Gm. Wimberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstraße 18. IV. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kloimüller, Bauer in Gmaining, Post: Laimbach. Niederöst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein n. ö. Landes-Kaiserstipend. u. Rosenburg'sches Universitätsst. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 u. 280 K — h

verliehen von n. ö. Landesausschuß u. ak. Senate unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5.	Hofr. Dr. Eug. Bormann	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. Hans v. Arnim	
Aischylos Agamemnon	2	"	
Plautus Captivi	3	Dr. Edm. Hauler.	
Die Philosophie Platons	1	Dr. Laur. Müllner	
Philologisches Seminar	2	Dr. Edm. Hauler	
Grundzüge der Aesthetik	3	Dr. Wilh. Jerusalem.	

phil. Eug. Preiß.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/VI 1907, Z. 3650

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

76

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

f 4850 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Preisenhammer Maximilian
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ventitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb: 12. Juni 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Tendlergasse 3. III/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Viebler, Bäcker, Ventitschein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Psychologie~~	~~#~~	~~a ö Prof Dr A. Stöhr~~	Maximilian Preisenhammer
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5.	o ö Prof Hofr. Dr G. Ritt.	
Proseminar für Mathematik	1	v. Escherich	
Differential u. Integralrechnung. Übungen hiezu	5	o ö Prof Hofr	
Übungen im mathem. Seminar u. Proseminar	1 / 3	Dr F. Mertens	
Syntetische Geometrie Übungen hiezu	4	a ö Prof	
Differentialgeometrie I.	1 / 2	Dr G. Kohn	
~~Funktionentheorie~~	~~#~~	~~Privatdoz Dr J. Plemelj~~	
~~Theorie der Funktionen einer reellen Veränderlichen~~	~~#~~	~~Privatdoz Dr H. Hahn~~	
~~Hygienische Pädagogik~~	~~#~~	~~Privatdoz Dr L. Burgerstein~~	14/5. 1907.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8 Mai 1907, Z. 3223.

Inskriptionsgebühr	— K — h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen	17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

150

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Prem
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österr., Ehrl. v. M.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Erlach b. Wien, Hauptstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Prem Maschinenmeister Erlach b. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas v. Ende	5	Lechner	
Seminar f. Math.		Lechner	
Diff. u. Integralrechn.	5	Mertens	
Physik. Chemie.	4	Lohnstein	
Differentialgleichungen.	2	Lohnstein	
Physik. Praktikum	(8)	Schweidler	
Theor. u. physik. Chemie	5	Wegscheider	
Physikalische Chemie	3	Lohnstein	
Botan. Mikroskopie	4	Wiesner	
Elektromagn. Th. d. Lichtes	1	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8. V. 1907, Z. 3222

Inskriptionsgebühr . . . . . 26 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 27 K 80 h

Kostet 4 Heller.

151

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. Nr. 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

A 1640 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Premerl
Vaterland und Geburtsort:	Krain; St. Veit ob Wippach
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. am 28. Sept. 1880.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/3 Lerchenfelderstraße 115, I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Romantik	1	Dr. G. Adler	Stanislaus Premerl
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Institut	2	"	
Die Opernreform Glucks	2	Dr. M. Dietz	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Dr. R. Wallaschek	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K	— h
Kollegiengeld	18 K	90 h
Zusammen .	19 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

100

Kostet 4 Heller.

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

E 1778

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr theol Josef Prennerf
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Schäffern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 7. dezember 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Karolinenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Prennerf Hausbesitzer in Schäffern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k. k. Univer. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index vom 13. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus' Captivi	3	o. ö. Prof. Dr. Edmund Hauler	Dr. theol. Josef Prennerf
Phil. Seminar: Horaz de arte poetica	2		
Griechische Dialekte	3	o. ö. Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Lateinische Deklination	2		
Aischylos' Agamemnon	2	o. ö. Prof. Dr. H. v. Arnim	
Phil. Seminar: Erklärung der Siegeslieder Pindars.	2		
Übersicht der griech. Geschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Adolf Wilhelm	
Epigraphische Übungen	1		
Seelengötter und Seelenkult der Arier	1	o. ö. Prof. Dr. L. v. Schroeder	
Neugriechisch	2	Prof. Dr. Eugen Lamarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K ——— h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32·50 K ——— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur N. IV. in Wien 1907

153

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Nationale

E 4725

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Prennerf
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Schaffern
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. XII. 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Karolinenplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Prennerf Hausbesitzer in Schäffern, Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigter Index des 13. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung der Sachsischen Litteratur von 1880 bis z. Gegenwart	2	Prof. Dr. Rob. Arndt	Dr. Josef Prennerf
	10/5. 1907		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4. K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

154

4V

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 3612

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Přerovsky
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, bürgl. Schuhmacher, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax	4	Seemüller	
Entwicklung der deutschen Literatur	2	Arnold	Leopold Přerovsky
Proseminar für deutsche Phil.	2		
Pros. für deutsche Phil, ältere Abteil.	2	Jellinek	
Franz. Wortbildungslehre	3	Meyer-Lübke	
Schulhygiene	2	Burgerstein	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Philosophie Platons	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8/IV. 1907, Z. 3651

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 11 K 55 h
Zusammen . 12 K 55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

155

97

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Kurz

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Prešern
Vaterland und Geburtsort:	Pechdorf bei Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 27 Jahre: geb. 25. Feb. 1850.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstrasse 115, Mezz. 4 VIII/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	1	Privatdozent Dr. Wilhelm Jerusalem	Josef Prešern
Plautus Captivi	3	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Ciceros philosophische Schriften	3	Prof. Dr. Hans Arnim	
Aischylos Agamemnon	2	Prof. Dr. Hans Arnim	
Lektüre der Republik Platons	1	Prof. Dr. Hans Arnim	
Griechische Dialekte	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Erklärung Vergils IV. Gesang der Äneis	1	Prof. Dr. Edmund Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1 50 K h
Kollegiengeld	31 — K h
Zusammen .	32 50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1887

Kostet 4 Heller.

156

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Y506

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Preuss
Vaterland und Geburtsort:	Alt-Aussee Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Franz-Josef-Kai Nr. 39 Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Landesgerichtsrat Dr. Sigmund Preuss Wien I. Franz-Jos.-Kai 39
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuletzt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Müllner~~ Die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	Paul Preuss
Psychologie	3	Stohr	
Experimentelle Übungen II. Teil	5	Hofr. Exner	
Chem. Übungen f. Anfänger 16K Halbtägige Übungen		Hofr. Lieben	
Laboratoriums-Taxe der chem. Üb.	15K		
Pflanzengeogr. Exkursionen mit einl. Vorl.	1	Vierhapper	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfänger	3	Matsch.-Schneider	
Botanische Übungen	2	Mattesch-Joseph	
~~Wettstein~~. Botanische Literatur	2	Wettstein Prof. Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 60 K — h

Zusammen . 61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 2. IV. in Wien 1907

157

52

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

A 2808

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Nachtrag

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Prems
Vaterland und Geburtsort:	Alt-Aussee Steir.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Franz-Jos.-Kai 24
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Lina Prems. Private I. Franz-Jos.-Kai 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Landesgerichtsrat Dr. L. Prems I. Franz-Jos.-Kai 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemismus und Produkte des pflanzlichen Stoffwechsels	2	Ho. V. Grafe	Paul Prems
	23/IV. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen .		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1907

158

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2599 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Meinrad Franz Kreyssl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Oberettharkersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Oekonom u. Kontrolor in Oberettharkersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Hofrat Dr. G. R. v. Escherich	
Proseminar	1	"	
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Franz Mertens	
Chemisches Praktikum f. Lehramtskandidaten 16 K	½ Tag	Dr. Ed. Lippmann	P. Meinrad Franz Kreyssl
Hydrodynamik u. Elastizität	3	Dr. Steph. Meyer	
Thermodynamik	2	Dr. Karl Przibram	
Reagentien	30 K	Dr. Ed. Lippmann	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K h
Kollegiengeld	77 K 50 h
Zusammen .	78 . 50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

159

7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (971)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 4608 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meinrad Franz Preyß
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Oberetmarkersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Pensionist in Oberetmarkersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzialgeometrie	2	Dr. G. Kohn	
	5/6 1907.		
Einverstanden			Meinrad Franz Preyß
Kohn			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1907

160

38

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

1641

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Oskar Pribram
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Hörlgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofr. Prof. Richard Pribram ebenda
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	selbe Universität

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h

verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen für Vorgeschrittene	40 K	Hofrat Skraup	Bruno Pribram
Experimentalchemie II. Teil	5	Hofrat Skraup	Bruno Pribram
theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Dr. Hönigschmied	
physik. Praktikum für Vorgeschrittene	8	Doz. Dr. Hascheck	
Emissionsspektren d. Elemente	2	Doz. Dr. Hascheck	Bruno Pribram.
Laboratoriumstaxe	30 K	Hofrat Skraup	Pr. O. Pribram.
Laboratoriumstaxe	10 K	Doz. Dr Hascheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 122 K — h

Zusammen . 123 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

161

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

C 4818

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Oskar Pribram
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hörlgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Pribram, Hofrat univ. Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Karl-Ferdinands-Universitaet~~ selbe Universitaet ~~Prag~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathanalyse	2	Doz.-Dr. Franke	Bruno Pribram.
		15/VI. 1907	
		[signature]	
		Dr. Adolf Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

162

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1907

07

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I. Z.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1088

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Viktor Priester
Vaterland und Geburtsort:	Ottensheim, Ob.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Hammerg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	comp. Planckh, k.k. Zollobereinnehmer Wien IX. Hörlgasse 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechn.	5	Hofr. Prof. Dr. v. Escherich	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn	H. V. Priester
Elementare Funktionentheorie	3.	Dr. Remely	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	25 K 20 h
Zusammen .	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1907

163 07

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale Nachtrag.

G 4067

für **ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Viktor Priester
Vaterland und Geburtsort:	Ottensheim, O.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Flamminggg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rauchh, k.k. Zolloberamts-Kontrolor i.P. Wien IX. Hörlgasse 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. Mathematik	1	Hofr. Prof. v. Escherich	
Übungen im mathem. Seminar	2	Hofr. Prof. Dr. Mertens	
Hydromechanik u. Elastizität	3	Dr. Meyer	Hugo V. Priester
		8/V 1907.	
		Jolt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

164

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gegenwärtig im VIII Semester.

1080

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Prieth.
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Linz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2. Uhlplatz № 5. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 12921

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Gustav R. v. Escherich.	cand. phil. Gabriel Prieth
Übungen im mathematischen Seminar	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Franz Mertens	
Funktionentheorie	3	Privatdoz. Dr. Josef Plemelj.	
Elemente der theoretischen Physik: Hydrodynamik u. Elastizität.	3	Privatdoz. Dr. Stephan Meyer.	

Liquidierung der Quästur.

A 3 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 1 h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 0 h
Zusammen . K 24 h 10

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller. 165

79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

1,542B

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Priglinger
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Atzgersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Atzgersdorf Wehrgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Priglinger Tischler Atzgersdorf Wehrgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig	Hofrat Skraup	
Experimentalchemie organische Chemie	5	Hofrat Skraup	
Differential u. Integralrechnung	5	Hofrat Mertens	
Psychologie	3	Prof. Stöhr	Priglinger
Praktische Pädagogik	4	Privatd. Jerusalem	
Repetitorium d. Chemie	2	Dr. Kohn	
Römische Magistratur	5	Hofr. Bormann	
Plautus' Captivi	3	Prof	Johann
Ciceros philippische Reden	2	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/7 19~~8~~, Z. 3327

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 81 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

12 K 50 h

166

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

A 2882

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Prijatelj
Vaterland und Geburtsort:	Primorlen (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	kroatisch 26 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Prechtlg. 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb. Stept. Prij.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum Tasse 10 K	6	o. ö. Prof. Dr. F. Exner	
Physikal. Konversatorium	1.	derselbe	
	25./4. 1907.		Prijatelj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 22 K 60 h
Zusammen . 23 K 60 h

Kostet 4 Heller.

167

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

364

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

D 4789 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Prijatelj
Vaterland und Geburtsort:	Primosten, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX Prechtelg. No 1 Th. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephans, gestorbenes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katarina Prijatelj; Spalato, Dalmatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Privat-docent Dr. L. Burgerstein	I. Prijatelj
		Vidi L. Burgerstein	
	10./VI. 1907.		
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

168

14

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

04804

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prijatelj
Vaterland und Geburtsort:	Stein in Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. am 22. Okt. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Diurn. in Pen. in Ponikve b. Gutenfeld Krain.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Lukas Knaffl'sche Universitäts verliehen vom akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 600 K ~ h unter dem Dekrete v. 6. Febr. 1907. Z. 983.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen~~	~~4~~	~~Dr. Oberhummer~~	
~~Geschichte des 18. Jhs.~~	~~3~~	~~Dr. Hirn~~	
~~Allgem. Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung~~	~~3~~	~~Dr. Fournier~~	Karl Prijatelj
~~Europa II. Teil~~	~~5~~	~~Dr. Brückner~~	
Geschichte des 18. Jh.	3	Dr. Hirn	
Allgem. Geschichte im Zeitalt. d. Aufkl.	3	Dr. Fournier	
Geschichte des deutsch. Theaters	3	Dr. Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3654

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 1 K 90 h

Zusammen . 1 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

169

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtragsinscription Gegenwärtig im VIII. Semester.

4091

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prijatelj Karl
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stein
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lehmannsgasse Nr. 13 T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Bauernbesitzer in Pr. Sonnberg i. Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Lukas Knaffl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von Akademischem Senate unter dem Stiftsplatze 24 1906/7 Z. 983.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund d. Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Betonung im serbo-kroatischen	3	Prof Resetar	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoc. Birgerstein	
Historische Geographie v. Mitteleuropa	1	Prof Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	"	
Römische Magistratur	5	Prof Bormann	
	31/5. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

170

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

G 1578 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kadimir Prijatelj
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Rudolfswert
Muttersprache, Alter:	slovenische, im 26. Leb. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/3, Lerchenfelderstraße 115.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Vorbildungslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	Kadimir Prijatelj
Griechische Dialekte	3	Dr. Paul Kretschmer	
Lateinische Deklination	2	"	
Praktische Paedagogik	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur. B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

171

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachtrags-Nationale

E 4570

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Prijatelj
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Rudolfswert
Muttersprache, Alter:	slovenisch, im 26. Lebensjahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Lerchenfelderstraße 115.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. H. Arnim	Vladimir Prijatelj
Französische Metrik	2	Dr. Ph. Becker	
~~Die Sprachen der iberisch. Halbinsel~~	~~2~~	~~Dr. W. Meyer-Lübke~~	
Französisches Proseminar	3	Marc Grataeap	
Spanische Formenlehre	1	Dr. Rud. Beer	
Englische Sprache	~~2~~ 11	G. G. Bagster	
Leben und Werke von Tennyson	~~3~~ 2	F. M. Pughe	
Englisches Proseminar	3	"	
	10/5.	1907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

95

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

DE 432 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Procházka
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau
Muttersprache, Alter:	Nationalität: deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Myrthengasse 4 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Prohaska Fleischhauer Iglau Spitalgasse 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Als außerordentlicher Hörer der Wiener-Universität und Technik
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des vorigen Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem W.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein L.	
~~Elliptische Funktionen~~	~~5~~	~~Wirtinger W.~~	
Differentialgeometrie I	2	Kohn Gustav	
Math. Seminar	2	Escherich	
Math. Seminar	2	Wirtinger	

Rudolf Procházka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . ~~27 K 20 h~~
Zusammen . ~~27 K 30 h~~

B1

17 80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

173

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

Z 3430 ausser für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Procházka
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau
Muttersprache, Alter:	Nationalität. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Myrthengasse 4 II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Procházka Fleischhauer Iglau Spitalgasse 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität und Wiener Technik

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Ehrenfeld	Rudolf Procházka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 10 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

180

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 933

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Prodanović
Vaterland und Geburtsort:	Bács Szenttomás, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbische, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstrasse 23, II Stiege II 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miloš, Kaufmann, B. Szenttomás
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie (für Lehramtskand.)	3	Dr. A. Stöhr	Nikolaus Prodanović
Geschichte d. altkirchenslav. Literatur	3.	Dr. Hofr. V. Jagić	
Slavisch. Seminar	2.	Dr. Hofr. V. Jagić	
Bulgarien im Mittelalter in ethnogr. u. geogr. ~~Ü~~ Übersicht	2	Dr. J. K. Jireček	
Geschichte der serbocroat. Literatur im ~~Mitt~~ 18 Jahrhundert	2	Dr. M. Rešetar	
	4./4. 1907		
		Jagić	
			No 1680

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3	K	h
Kollegiengeld	21	K	h
Zusammen	26	K	h

B 2 —

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

175

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Živojin Prodanović
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Srbobran
Muttersprache, Alter:	serbisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Schwenderg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Dr. Jodl	Živojin Prodanović
Psychologie	3	Dr. Stöhr	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 132 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 23 K h

Kostet 4 Heller.

176

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

A 3801

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prohaska,
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Stronsdorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Thaliastraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Prohaska, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Prüfungen für Bürgerschulen & Lehrerbildungsanstalten, Lehrbefähigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Geographie von Niederösterr.	1	o. ö. Professor Dr. Eugen Oberhummer.	Karl Prohaska
Geschichte Österreichs von 1815–1848	2	o. ö. Professor Dr. Aug. Fournier	
Lebende deutsche Volksdichtung mit besonderer Berücksichtigung Österr.-Ung.	2	Privatdozent Dr. Johann Wesagl	
Zeitgenössische Lyriker (Carducci, Pascoli, Mazzoni): Italienisches Proseminar	2	Lektor Dr. Eug. Maddalena	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Privatdozent Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 9. 40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

177

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prokop
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1. Schönbrunnerstr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. Prokop " Farbwarenhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Jubiläums — Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von sechshundert K — h
verliehen von Wiener Stadtrat unter dem 7. März 1907 Z. M.-Abt. XIII 11169/05.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Drama im XVI u. XVII Jh.	5	Minor	
" Seminar (moderne Abteilg.)	2	"	
Syntax II	4	Seemüller	
Neidhartsche Lieder	1	"	
Griech. Proseminar	1	Jurenka	
~~Lat.~~	X	Kaser	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Theatergeschichte	3	Weilen v. Weilen	

Karl Prokop

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Hälfte~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3657

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

178

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

J 541

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Prokopowyć
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Czyżykow-
Muttersprache, Alter:	ruthen. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	I Schönlaterng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, pens. Lehrer Mykietynce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Plautus Captivi	3	Dr. E.	Roman Prokopowyć
Seminar Horaz de arte poet.	2	Hauler	
Ciceros philosoph. Schriften	3	Dr. H.	
Seminar Siegeslieder d. Pindar	2	v. Arnim	
Geschichte der altkirchsl. Litter.	3	Dr. V. Jagić	
Pädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K 1 h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S.M. in Wien 1907

179

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

A 2393

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Proksch
Vaterland und Geburtsort:	Pohler in Mähren
Muttersprache, Alter:	25. Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Edelhofg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Syntax	4	Prof. Seemüller	Fz Proksch
Engl. Seminar	2	Hofr Schipper	
Eng Proseminar	3	Dr Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 9 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

180

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VIII. Semester.

F 4675

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Proksch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren — Pohler
Muttersprache, Alter:	deutsch — 25/II. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Edelhofgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpret. Neidh. Lieder	1	Prof. Seemüller	[signature]
Psychologie	3	" Stöhr	
Hygien. Pädag	2	Privd. Burgerstein	
	7/5. 1907.		
	[signature]		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

181

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Du 496

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boleslaus Prorok
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zembrzyce
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schrankgasse 6. II. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elternlos.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Steinstrasser'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 100 — K — h verliehen von dem ak. Senate der Wiener Univ. unter dem 2. März 1907 Z. 1058.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Kulturzustände in den Homerischen Dichtungen~~	~~3.~~	~~Prof. Dr. Reisch~~	Prorok Boleslaus
Geschichte des deutschen Dramas im 16 u. 17. Jahrhundert	5.	Prof. Dr. Minor J.	
Syntax II.	4.	Prof. Dr. Seemüller	
Proseminar für deutsche Philologie Lectüre des Armen Heinrichs Hartmanns v. Aue	2	~~Dr. Junk V.~~ Prof. Dr. Jellinek	
~~Die Frühzeit des deutschen Minnesanges~~	~~2~~	~~Dr. Junk V.~~	
~~Praktische Pädagogik~~	~~4.~~	~~Dr. Jerusalem~~	
~~Grundzüge der Ästhetik~~	~~3~~		
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein Leo.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3656

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

182

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Prosen
Vaterland und Geburtsort:	Strahinj bei Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch ; geb. 31. Mai 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währinger Gürtel 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Prosen Grundbesitzer, Strahinj bei Krainburg, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Dr Eugen Bormann	
Plautus Captivi	3	Dr Edmund Hauler	
Ciceros philippische Reden	2	"	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr Hans v. Arnim	Peter Prosen.
Aeschylos Agamemnon	2	"	
Proseminar: Lektüre der Republik Platos	1	"	Peter Prosen
Geschichte des deutschen Theaters 1. Teil	3	Weil R. v. Weilen	
Betonung im Serbo-Kroatischen	3	A. v. Resetar	
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Dr Leo Burgerstein	
Schulhygienische Begehungen von Schulhäusern	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/VII 1907 Z. 3. 3668

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

183

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

A 3483

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Prosenik
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien: Šaškovec
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lederergasse 23. VI/66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Prosenik, Hausbesitzer Agram: Nad lipom 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h verliehen von - unter dem - 19 - Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke W.	
~~Entwicklung d. dent. Literatur vom 1830....~~	~~2~~	~~a. o. Prof. Dr. Arnold R. F.~~	
Geschichte d. serbokroat. Literatur im 19ten Jht.	2		
Die Betonung im Serbokroatischen	3	Pedersen H. a. o. Prof. Dr.	
Akzentologische Übungen (Sem.)	1		
Lektüre aus der zeitgenössischen franz. Literatur (Prosem.)	3	Lektor Gyrtacap Marc	N. Prosenik
Übungen im Altkirchenslavischen (Sem.)	1	a. o. Prof. Dr. Vondrak	
Franz. Metrik	2	o. ö. Prof. Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	23	

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

184

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Probstinger
Vaterland und Geburtsort:	Ober-österr. Braunau a/Inn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 9, Tür 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Viktualienhändler, Braunau a/Inn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.

Genießt ein Martin Möser'sches — verliehen von der K. K. Statthalterei, Linz — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h unter dem 21. Juli 1905 Z. 46254/III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax II.	4	Seemüller	
Interpretation, Neidhart-Lieder	1	"	
Soziologische Aesthetik, (Ibsen!)	4	Reich	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Wallaschek	
Deutsche Literatur 1880 – Gegenwart	2	Arnold	
deutsches Proseminar (modernere)	2	"	
" " (ältere)	2	Jellinek	
englisches Proseminar	3	Pughe	
französ. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 13/X 1907 Z. 3657

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	31	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen .	73	60

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

D 4791

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Prostinger
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österr. Braunau a/S.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianeng. 9, Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Viktualienh. Braunau a/Inn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät, Wien

Genießt ein Martin Moser'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K h verliehen von k.k.o.ö. Statthalterei unter dem 21. Juli 1905 Z. 16254/III

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Dr. Leo Burgerstein	Jos. Prostinger

Adi Burgerstein

10/VI. 1907.

[signature]

Halbfl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 210 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1907

186

39

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Przychocki
Vaterland und Geburtsort:	Gromnik in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 27. VI
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible] 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Florek, Gemeindevorsteher in Gromnik Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Jagiellonische Universität in Krakau

Genießt ein Samuel Głowiński's Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h verliehen von Galiz. Landes Ausschusse unter dem 31. October 1904 Z. 103594

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der K. K. Krakauer-Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur.	5	Prof. Dr. Bormann	Gustav Przychocki
Plautus' Captivi	3	Prof. Dr. Hauler	
Ciceros philosophischen Schriften	3	Prof. Dr. Arnim	
Ciceros philippische Reden	2	Prof. Dr. Hauler	
Griechische Dialekte	3	Prof. Dr. Kretschmer	
Lateinische Declination	2	Derselbe	
		12./IV. 1907.	
		[illegible]	
			N. 1775

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 11 K h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

187

61

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale a)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Przychocki
Vaterland und Geburtsort:	Gromnik Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Karl Schweighofergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Florek Gemeindevorsteher in Gromnik Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Jagellonische Universität Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K – h
verliehen von Samuel Głowiński's Galiz. Landes-Ausschuss unter dem 31. Oktober 1904 Z. 103594.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis von der K. K. Krakauer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5.	Prof. Dr Bormann	Przychocki
Plautus' Captivi	3	Prof Dr Hauler	
Ciceros philosophische Schriften	3	Prof. Dr. Stowasser	
Ciceros philippische Reden	2	Prof. Dr Hauler	
Lateinische Deklination	2	Prof Dr Kretschmer	
Philolog. Seminar: Horaz: De arte poëtica	2	Prof. Dr Hauler	
Philol Proseminar Erklärung von Vergils VI. Ges. d. Aeneis	1	Derselbe	Gustav
Die Kulturzustände in den homerischen Dichtungen	3	Prof Dr Reisch	
Erläuterung antiker Skulpturen nach Gypsabgüssen	2	Derselbe	
Archaolog. Seminar. Die Bilderbeschreibungen des älteren Philostratos	2	Derselbe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14. V. 1907, Z. 7657

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	—	—
Zusammen .		

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale 6

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Pstrychocki
Vaterland und Geburtsort:	Gromnik Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	VII. Karl Schweighofergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stanislaus Florek Gemeindevorsteher in Gromnik Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Jagellonische Universität in Krakau
Genießt ein verliehen von	Samuel Głowiński's Galiz. Landesausschuss
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	315 K — h 31. Oktober 1904. Z. 103594.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der K. K. Jagellonischen Universität Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aischylos 'Agamemnon	2	Prof Dr v Arnim	Gustav Pstrychocki
Philol. Seminar Interpretation der Siegeslieder Pindars	2	Derselbe	
Philol. Proseminar Lektüre der Republik Platons	1	Derselbe	
Übungen der epigraphischen Abteilung des arch-epigr. Seminars Urkunden d. röm Kaiserzeit	2	Prof Dr Bormann	
Entwicklung der deutschen Litteratur von 1880. bis auf Gegenwart	2	Prof Dr Arnold	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Müllner	
Die Philosophie Platons	1	Derselbe	
Logik u. allgemeine Metodenlehre	4	Prof Dr Jodl	
Lektüre neuer griech. Szenikerfragm.	2	Privd. Dr Mekler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

189

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pucher David
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Stöcklern od. Pusarnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstraße 2, Tür 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Pucher, Landwirt Mühldorf im Mölltal, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein II. Ursula von Metnitz sche Stipendium (Stiftung) im Betrage von 184 K — h verliehen von k. k. Landes-Regierung in Klagenfurt unter dem 11. März 1903 Z. 3145.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Schipper	David Pucher.
Einführung in die englische Sprachwissenschaft II.	3	Brotanek	
Französische Metrik	2	Becker	
Romanisches Seminar	2	Becker	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5	Minor	
Englisches Proseminar	3	Pughe	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Französische Wortbildungslehre	3	Meyer-Lübke	
Deutsche Literatur von 1880 bis Gegenwart.	2	Arnold	
Tennyson's Leben und Werke	2	Dr Pughe.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/II 1907 Z. 3689

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. V. in Wien 1907

190

54

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

1725

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puczkailer
Vaterland und Geburtsort:	Wsetin Mähren
Muttersprache, Alter:	slawisch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Vidinsky Postmeister Wsetin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K-K Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Karl Puczkailer
Übung. aus pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig.	
Laboratoriumspraxe	35 K.		
Pharmakognosie mit Anwendg. d. Mikroskop.	10	Doc. Dr. v. Mitlacher	

Liquidierung der Quästur.

B: 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K — h
Kollegiengeld	98	K — h
Zusammen .	99	K — h

Kostet 4 Heller.

191

K. k. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

U 1562 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Puller
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Herzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Puller, Oberlehrer, Wien X, Herzgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akadem. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthetische Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Übungen hiezu	1	"	
Praktische Pädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Funktionentheorie	3	Dr. J. Klemenčič	
			Eduard Puller

Liquidierung der Quästur. 3 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

192

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

D 5590

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Piero Pupini
Vaterland und Geburtsort:	Wien. n. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Piaristengasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Orazio Pupini Prakt. Arzt. VIII. Piaristengasse 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des III ten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich.	
Proseminar	1/1	Escherich.	
Synthetische Geometrie	4	Kohn	
Differentialgeometrie.	2	Kohn	
Schulhygiene	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 28 K 30 h

Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

193

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Felix Puritz
Vaterland und Geburtsort:	Odessa. zuständ nach Prerau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Müllnerg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staatstheorien des Mittelalters	3	Dopsch	Dr Puritz
Die antiken Bestandteile des mittelalt. Staatswesens	3	Hartmann	
Befreiungskämpfe auf Wien Boden	2	Hirn	
Seelengotter der Arier	1	Schröder	
Staatsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	
Staatsrechtl. Übungen	1	Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

194

72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

14825

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Felix Pinitz
Vaterland und Geburtsort:	Odessa Russland Zuständig nach Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte Frankreich~~	~~2~~	~~Redlich~~	~~Dr Pinitz~~
Polnische Geschichte	1	Uebersberger	Dr Pinitz
		Uebersberger	
		11/6. 907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1907

10

195

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [57]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.
davon 4 Semester Technik

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Quitt
Vaterland und Geburtsort:	Sedlnitz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 14. XI. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Bergsteiggasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Gebauer, Oberlehrer in Sedlnitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Wahrscheinlichkeitsrechnung.	3	Hofr. D. v. Escherich	
Bes. Integrale u. Variationsrechn. Proseminar u. Seminar.	5 3		
Diff. u. Integralrechnung. Seminar.	5	Hofr. Dr. Mertens	Leop.
Synth. Geometrie m. Üb.	4	Dr. Kohn	
Differentialgeometrie.	2		
Funktionentheorie.	3	Dr. Plemelj.	Quitt.
Schulhygiene.	2	Dr. Burgerstein	
Funktionen einer reellen Veränderlichen.	3	Dr. Hahn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 975

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

10

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich v. Raab
Vaterland und Geburtsort:	Tyrnau in Ungarn zuständig nach Müglitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 25. X. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Elisabethpromenade 35a, I/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k. u. k. Oberst, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen des ~~Sommer~~ Winter Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Dr. Mertens	Friedrich v. Raab
Funktionentheorie	3	Plemelj	
Differentialgeometrie I.	2	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

J692

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rabe
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr.: Reichenau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Türkenschanzstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. Privat. Reichenau, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrbefähigungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Ästhetik	3	Dr. Wilh. Jerusalem	Alois Rabe
Hauptricht. i. d. Philosophie d. Gegenw.	3	Jerusalem	
Einführung i. d. Psychologie	2	Dr. Hermann Swoboda	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur S. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

198

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

f 3831 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolodymyr Rachynskyj
Vaterland und Geburtsort:	Ukraine in Russland. Reutynci
Muttersprache, Alter:	Ukrainische. geb. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudon-gasse 59.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan. Pfarer. Korop in Russland.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Lemberg
Genießt ein / verliehen von / .	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altkirchenslaw. Literatur	3	Dr Jagič	Wolodymyr Rachynskyj
Lesung eines Schriftstellers	2	Dr Jagič	
Übungen im slaw. Seminar	2	Dr Jagič	
Die Balkanländer zur Zeit der türk. Eroberung	4	Dr Ireček	
Lektüre mittelalterlicher Schriftdenkmäler	2	Dr Ireček	
Historische Grammatik der böhm. Sprache	2	Dr Vondrák	
Übungen im Altkirchenslawischen für Anfänger	1	Dr Vondrák	
Geschichte der serbokroat. Literatur im 18. Jahrh.	2	Dr Rešetar	
Seelengötter und Seelenkult der Arier	1	Dr Schroeder	
~~Über die physikalische Beschaffenheit der Sprachlaute.~~	~~3.~~	~~Dr Sklenář~~	

No 1869
19/IV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 35 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

199

69

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

A 1749

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Radaković
Vaterland und Geburtsort:	Gospić Croatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfennoggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† David Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indelets

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	Petar Radaković stud. phil.
Europa i. Zeit	5	Dr. Bücheler	
Geografie von Nord-Amerika	2.	Dr. Machaček	
Geschichte Erdkunde	4	Dr. Oberhummer	
Historische Chronologie	3.	Dr. Redlich	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3.	Dr. Fournier	
Geschichte Frankreichs	2	Dr. Ribbeck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	132 K h
Kollegiengeld	48 K 30 h
Zusammen .	50.30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

200 147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

J 4063

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rader Erich
Vaterland und Geburtsort:	Altenmarkt in Kärnten Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Köhlergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rader Lehrer in Pirtschach am Berg, Kärnten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Joh. Widmannsches Handel- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K h verliehen von der Kommission für Angelegenheiten des Joh. Wid. Studientenwaisenhauses in Villach unter dem Erl. vom 3. August 1906 Z. 13441.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des Wintersemesters an der Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrhundert.	5	Minor Jakob	Rader Erich
Entwicklung der deutschen Litteratur von 1880 – Gegenwart.	2	Arnold Robert.	
Proseminar f. deutsche Philologie (Mod. Abteilung)	2	Arnold Robert.	
Proseminar f. deutsche Philologie (ältere Abteilung)	2	Jellinek Max.	
Proseminar f. englische Philologie.	3.	Pughe Francis.	

Bewilligt am 25./IV. 1907.

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	14 K	70 h
Kollegiengeld		
Zusammen	15 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

201

79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

24397 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruder Hans.
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Gallneukirchen in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstraße Nr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ruder Lehrer in Pfarrkirchen im Burg, ~~Böhmen~~ Oberösterreich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von der Hochw. Bischöfl. Klerikalseminar-Stiftung, im unter dem	500 K h Fol. 4. 3 Reihe 1906 Z. 69,441.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom 16. u. 17. Jahrhundert.	5.	Minor Jakob.	
Geschichte der deutschen Literatur vom 1780 – Gegenwart.	2.	Horovitz Robert.	
Einführung in das englische Sprachstudium.	3.	Brotanek Rudolf.	
Englische Prosaiker I. Kurs.	3.	Pogatscher Alois.	
Englische Prosaiker (Milton Vorl.)	2.	Schipper Jakob.	
Englische Prosaiker (mod. Vorl.)	2.	Arnold Robert.	
	11/5. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6 K	70 h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 11. v. in Wien

1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Ju 269

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Radon
Vaterland und Geburtsort:	Petschen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Silbergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton – Beamter i. P. – Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäs Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Dr. Müllner	Radon
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofr. v. Escherich	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5		
Proseminar f. Mathematik	1		
Seminar	2		
Synthetische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen dazu	1		
Differentialgeometrie I	2		
Hydromechanik	2	Dr. Kohl	Johann
Chemische Übungen Taxe 15 K	halbtägig	Dr. Skrau	
Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	Dr. Arnold	
Die Opernreform Glucks u. ihre Nachf.	2	Dr. Dietz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr	1 K — h
Kollegiengeld	73 K — h
Zusammen	74 K — h

31.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

203

28

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3835 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Radon
Vaterland und Geburtsort:	Tetschen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Silbergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - Beamter i. P. - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum Tafel	10 K.	Dr. R. v. Schweidler	Johann Radon
Elektromagn. Theorie d. Polarisation	1.	Dr. Jäger	
Thermodynamik	2.	Dr. Przibram	
	2/5. 1907		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

204

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Radon
Vaterland und Geburtsort:	Tetschen i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	X/X Silbergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton – Beamter i. P. – Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hydrodynamik u. Elastizität	3	Dr. H. Meyer	Johann Radon.
	13/5 1907		
	Fois		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 3 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

205

79

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

E 4944 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Risto Radulović
Vaterland und Geburtsort:	Mostar in Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orient.-orthodoxische
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse 8. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Kaufmann in Bijelo Polje bei Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Prof. Adolf Stöhr	Risto Radulović
Praktische Pädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. W. Meyer Lübke	
Geschichte der serbokr. Liter.	2	Prof. Dr. M. v. Rešetar	
Bewilligt 12/5. 1907.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 131 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

206

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

12133

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Rainer
Vaterland und Geburtsort:	Innichen, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Landstr. Hauptstr. Hotel goldene Birn 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Baumgartner, Hotelier, Innichen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ma Universität, Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein, Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	Paul Rainer
Einführung in die Psychologie	2	Swoboda	"
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Seemüller	"
Seminar	2	Seemüller	"
Seminar	2	Minor	"
Interpretation, Heliand u. Genesis (Bibeldichtung)	2	Jellinek.	"
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	"
Proseminar f. d. Philologie	2	Arnold	V. 1857
Der deutsche Roman d. 18. Jahrh.	2	Hock	16/4 1907
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	K h
Kollegiengeld	31	K h
Zusammen .	42	K 50 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

207

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (917)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

E 4334

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rambäck
Vaterland und Geburtsort:	Tarsdorf - Ob-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch: 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Burghausen Obbayern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrhundert	5.	Dr. Minor.	Hans Rambäck Stadtgeb.
Syntax II. Teil	4.	Dr. Seemüller	
Interpretation Neidhart'scher Lieder	1	Dr. Seemüller	
Französische Wortbildungslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Französische Metrik	2	Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/10 1907, Z. 8661

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 75 h
Kollegiengeld . . . . . 15 K 75 h
Zusammen . 16 K 75 h

Kostet 4 Heller.

208

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

61099

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kammel Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	21. Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Franzensgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Mussotter, Faktor Wien V. Margarethenstr. 120.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pädagogische Akademie Wien I.

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschule absolviert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Dr. Stöhr	
Methodenlehre der Naturwissenschaften	4	Dr. Siegel	
Praktische Pädagogik	4	Dr. Jerusalem	Kammel Eduard
Zootomische Übungen	2	Hatschek Joseph	
Übungen im Untersuchen & Bestimmen v. Insekten	2	Dr. Werner	
		2/4 1907	

No 1666

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	31 K	50 h
Zusammen	35 K	50 h

B 1

Kostet 4 Heller.

209

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 1128

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Alfred Ramsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Privatdozent Dr. L. Burgerstein	Dr. Alfred Ramsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien IV. 1907

Kostet 4 Heller.

210

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

IV

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ranegger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, St. Ulrich in Greith
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Auszügler in St. Ulrich i. G. Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Müllner	Franz Ranegger
Philosophie Platons	1		
Das deutsche Drama im 16. u. 17. Jahrh.	5	Minor	
Syntax II.	4	Seemüller	
Deutsche Theatergeschichte II.	3	Weilen	
Der deutsche Roman des 18. Jahrh.	2	Hock	
Anzengruber	1		
Deutsch-österr. Literatur 1830/48	3		
Deutsche Literatur 1880—Gegenwart	2	Arnold	
Proseminar	2		
Griech. Proseminar	1	Jurenka	
Lat. Proseminar	1	Kauer	
Psychologie	3	Stöhr	
Proseminar	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 2660

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1907

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Y 1629

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ranković Ilija
Vaterland und Geburtsort:	Bjelina Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodoxische —
Wohnung des Studierenden:	Bjelina in Bosnien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, Wird in Bjelina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— / —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universität in Wien

Genießt ein verliehen von Prosvjeta-verein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die mathem. Statistik II. Teil.	3	Dr. Blaschke	Ranković Ilija
Invaliditätsversicherung	2	Dr. Tauber	

Liquidierung der Quästur. B. 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 7 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. im W. 1907

212

264

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

C 4789

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilija Rankić
Vaterland und Geburtsort:	Bjelina, Bosnien
Muttersprache, Alter:	22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 20/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stevan, Privatier, Bjelina, Bos.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechn.	5	Hofr. o. ö. Prof. Dr. Mertens	
Unendliche Doppelreihen u. deren V.	2.	Privdoz. Dr. Hanni	
	12./VI 1907		Ilija Rankić
		Fort	
	Einverstanden Wien 10/VI 1907		Dr. Mertens Dr. Hanni

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1907

213

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

0431

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Rapp
Vaterland und Geburtsort:	Polna, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Haasgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rapp, Gerber, Polna
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Pädagogik~~	~~4~~	~~P. Jonas~~	
Differential- u. Integralrechnung	5	P. Mertens	Berthold Rapp
Synthetische Geometrie	4	P. Kohn	
Hydrodynamik u. Elastizität	3.	P. Meyer	
Hydromechanik	2.	P. Kohl	
~~Praktische Astronomie~~	~~4~~	~~P. Weiß~~	
Physikal. Praktikum Takt	6.	P. Exner	
Übungen zur Vorlesung	10 K	P. Mertens	
Übungen zur Vorlesung		P. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 9/IV 1907, Z. 3227

	K	h
Inskriptionsgebühr	52.	~~60~~ 40
Kollegiengeld		
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

214

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 1767

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rapatz Franz
Vaterland und Geburtsort:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pleuergasse 7. I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rapatz Georg, k.k. Finanzrat i. R. Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Hofrat Wiesner	Rapatz Franz.
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2	Prof. Schiffner	
Übungen in der chemischen Analyse	15	Hofrat Skraup	
Chemische Reagentien 25 K	ganz tägig	Hofrat Skraup	
Allgemeine Chemie	5	Hofrat Skraup	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 78 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. 1907

215

160

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 3499 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rappeport Paul
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Neutra
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1. Große Mohrengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fabrikant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademie für Brauindustrie Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung der Akademie für Brauindustrie Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die bakteriol. Untersuchungs Methoden	5	Dr. H. Zickes	Rappeport Paul
		39/IV. 1907	
		[signature]	

No 1902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 14 K 50 h

Kostet 4 Heller.

216

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1907

49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

2935

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rassinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16. XII. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Magenbauer Obermoos bei Herzogenburg N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 .	/ K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philos. Schriften	3	Prof. v. Arnim	Johann Rassinger.
Aischylos Agamemnon.	2		
Pros: Die Republik Platos	1		
Plautus' Captivi	3	Prof. Hauler	
Römische Magistratur	5	Prof. Bormann	
Epigraphische Übungen	2		
Vergil: Aeneis IV. Pros.	1	Prof. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . 28 K 30 h

B 1.— —

Kostet 4 Heller.

217

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

28

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

© 1956 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Rathe
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Hegelgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. k. k. akad. Gymnasiums zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelalterl. Kunst II.	1	o. ö. Prof. Dr. Max Dvořák	Kurt Rathe
Kunsthistorische Übungen	2		
Geschichte und Technik d. reprod. Künste	3	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Franz Wickhoff	
Kunsthistorische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Franz Wickhoff	
Lateinische Paläographie II.	4	o. ö. Prof. Dr. E. v. Ottenthal	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs II.	2	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Historische Chronologie d. Ma. u. d. Nz.	3	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Einführung in d. Stud. d. Kunstgewerbes	1	Privatdoz. Dr. M. Dreger	
Gesch. d. deutschen Kunst d. 15. Jhdts.	2	Privatdoz. Dr. W. Suida	
Kunsthistorische Übungen	2		
~~Geschichte der italien. Plastik I.~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr. J. R. v. Schlosser~~	
Archäologisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

218

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

278

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

Z 4108 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rathschüler
Vaterland und Geburtsort:	Steyr, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 23, VIII. Stge, Tür 96.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Bürger d. l. f. Stadt Steyr, Steyr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Jung Fenzl'sches u. ein W. Pfefferl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 u. 200 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Linz unter dem 22. Dezember 1903 Z. 26674 VIII / 16. Juli 04 14923 VIII

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein d. letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechg	5	Prof. Dr. v. Escherich	Franz Rathschüler
Mathem. Proseminar	1		
~~Mathem. Seminar~~	~~2~~		
Differentialgeometrie	2.	Dr Kohn	
Funktionentheorie	3.	Dr Plemelj	
Elektromagn. Theorie der Polarisation und Doppelbrechung	1	Jäger	
Hydrodynamik u. Elastizität	3.	Meyer	
Anzengruber	1.	Hock	
Entwicklg der deutschen Litteratur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	Prof Dr Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3226

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K — h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . 18 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

219

4/2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1124 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Reckendorfer
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö., Gr. Schweinbarth
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Währingerstraße 140
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ——— unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Biologie der Pflanzen	5	Hofrath Dr. Wiesner	Reckendorfer

Liquidierung der Quästur. 131 ———

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1907

220

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 2450 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alex. Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Herbeckstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Privater, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Unbekannt~~. — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatslehren des Mittelalters	3.	Prof. Dopsch	Alex. Redlich
Allg. Geschichte z. Z. d. Aufklärg.	3.	Prof. Fournier	
Hist. Seminar	(2.	"	
Einleitg. i. d. Gesch. des M. A.	3.	Dr. Hartmann	
Soziale Bewegungen	3.	Dr Käser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	25	—
Zusammen .	26	50

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

A 973

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Rudolf Edler von Vesely
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Allegasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabriksbesitzer, Wien IV Alleg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik & allgemeine Methodenlehre	4	Herr Prof. Dr. F. Jodl	Kurt Edler von Vesely
Praktische Philosophie	4	Herr Prof. Dr. L. Müllner	
Philosophie Platons	1	Derselbe	
Musikalische Romantik II.	1	Herr Prof. Dr. G. Adler	
Erklären & Besuchen von Kunstwerken	2	Derselbe	
Grundzüge der Ästhetik	3	Herr Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	25 K 20 h
Zusammen .	26 K 20 h

31.—

Kurt Edler von Vesely

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1907

222

222

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

A 2 Nr 2 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Redlich Edler von Vereg
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabriksbesitzer, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Herr Dr. A. Stöhr	Kurt Redlich Edler von Vereg
	23/IV 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23.IV. in Wien 1907

223

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

B 1925 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Redlich
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß-Pawlowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergasse 35 III/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Redlich, Fleischhauer Gr. Billowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. Hofrat Dr. Gustav Escherich	Leo Redlich
Proseminar für Mathematik	1		
Seminar für Mathematik	2		
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Hofr. Dr. Franz Mertens	
Übungen im mathemat. Seminar	2		
Experimentalphysik	4	Prof. Hofr. Dr. Viktor Lang	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Franz Exner	
Taxe	10 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

B 1 —

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K h

Zusammen . 53 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

224

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

D 4879 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Reichel
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2, Hernalsergürtel 30/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Apotheker, St. Veit a/d Glan. Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis und die bisherigen Hochschulstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Syntaxe II.	4	Prof. Dr. Josef Seemüller	Fr. Reichel
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrhundert	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Phil.
Seminarübungen	10/6		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	60
Kollegiengeld	34	—
Zusammen .	37	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1907

225

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Lehramtskandidat
für Realschule

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Reicher
Vaterland und Geburtsort:	Mähr-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Reicher, Kaufmann, Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof Escherich	
auch. Proseminar	1	"	
Experimentalphysik	3	Dr. Franz Hasenöhrl	Hasenöhrl
Synth. Geometrie	4	Prof Hahn	
halbtäg. chem. Laboratorium	16. 15 K	Prof Skraup	
		9./IV. 1907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3	K h
Kollegiengeld	52	K h
Zusammen	56.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12.IV. in Wien 1907

219

226

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 1608

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Heinrich Reif
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III./3. Strohg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Hofrat Prof. Bernatzik	
bergrechtl. Übungen	1	Prof. Dr. Ehrenzweig	
die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	
die Befreiungskämpfe auf tirol. Boden	1	Prof. Hirn	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Guido Adler	
Soziologische Ästhetik	4	Prof. Reich	
Über die Zeitrechnung der Inder	1	Dr. Schram	
			Dr. H. Reif

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

227

73 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

E 5196 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Reif
Vaterland und Geburtsort:	Mähr-Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	22. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	(M. Trübau) II. Czerningasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Reif, Borstenviehhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Europa II.~~	~~5~~	~~Dr Brückner~~	
Befreiungsk. auf Tiroler Boden	2	Dr Hirn	
historisches Seminar	2	Dr Hirn	
Einführung in d. Studium d. Geschichte u. ihrer Quellen	1	Dr Steinacker	Reif
Allgemeine Gesch. im Zeitalter d. Aufklärung	3	Dr Fournier	
Gesch. der Erdkunde u. d. geograph. Entdeck.	4	Dr Oberhummer	
			Stephan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3667

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h 17-80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G 3233 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Reimer,
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pallffyg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Reimer, Rittergutsbes., Nikolsburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, ausgestellt mit Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Höhr k. Prof. Dr.	Rich. Reimer.
Geschichte d. Erdkunde p. d. geog. Entdeck.	4	Prof. Dr. Oberhummer	Rich. Reimer.
Histor. Chronologie d. Mittelalters p. d. Neuz.	3	Prof. Dr. Redlich O.	Rich. Reimer.
Geschichte d. 18. Jhrh.	3	Prof. Dr. Hirn J.	Rich. Reimer
		11/IV. 1907.	

№ 1787

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h
Zusammen . . . . . 31 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. Fm 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Reimers.
Vaterland und Geburtsort:	Hamburg, Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bankgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, k.u.k. Hofschauspieler-Witwer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität-Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Drama im 17. Jahrhundert	5	Prof. J. Minor	E. Reimers
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. v. Weilen	
Entwicklung der deutschen Literatur	2	Prof. K. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	K h
Kollegiengeld	21	K — h
Zusammen .	23	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

230

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Verner Reims
Vaterland und Geburtsort:	Finnland. Åbo
Muttersprache, Alter:	Schwedisch. 237.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutheran.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert – Tod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. v. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Flexionslehre	3	Meyer-Lübke	Verner Reims
Roman. Seminarium	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K 6 h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . 8 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19 Wien 1907

231

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

1129 [redacted] für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reiser
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Komotau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barichgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Sollicitator Karlsbad, Bahnhofstr. 1081.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Dr Bormann	
Plautus' Captivi	3	Dr Hauler	
Ciceros philippische Reden	2	—"—	
phil. Sem.: Horaz, de arte poetica	2	—"—	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr Stowasser	
Aischylos Agamemnon	2	—"—	
phil. Sem.: Liederlieder Pindars	2	—"—	
Praktische Pädagogik	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	36 K 90 h
Zusammen .	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

232

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

C1681

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reinhold
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Zwettl.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	h. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	4	Hofr. Becke	Reinhold Franz
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 K h
Kollegiengeld	8	K h
Zusammen .	9	40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

121

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f. 1925

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Reinwein
Vaterland und Geburtsort:	Montenegro Cattaro Dalt.
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Seroiteg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hotelier in Cetinje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. kk. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synth. Geometrie (Forts.)	4	Prof. F. Kohn	Michael Reinwein
Prakt. Astronomie	4.	Prof. E. Weiß	
Elektronentheorie	3	P. D. F. Ehrenhaft	
Übungen z. synth. Geom.	1	Prof. F. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K — h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 25 K 10 h

Kostet 4 Heller.

234

K. Universitäts-Quästur 13. IV. 1907

248

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reiß
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Öst. Kremsmünster
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 8/Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstraße 9 Tür N 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Reiß Kaufmann Kremsmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes III. Semester an Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur	5	Hofrat E. Bormann	
Epigraphische Übungen	2	" "	
Ciceros philosoph. Schriften	3	Professor St. H. von Arnim	
Agamemnon	3	" "	
Seminar & Proseminar		" "	
Plautus Captivi	3	Professor V. Hamler	
Seminar	2	" "	
Hygienische Pädagogik Begehungen von Schulhäusern	2	Dr. Leo Burgerstein	
Philosophie Platos	1	Professor Müllner	
Aesthetik	3	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 7664

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21.— K h

Kollegiengeld . . . . . ——— K ——— h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

235 42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

Z 5243 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Reis
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Adamsg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Agent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Skraup	
Chemische Übungen f. Anfänger	15	Wegscheider	
Methodenlehre d. Naturwissensch. Sorge	4	Siegel	
Seelengotter u. Seelenkult d. Trier	1	Schroeder	
Verbreitung u. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten	1	Oppenheim	Max Reis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3228

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K h

Zusammen . 26 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. Wein Wien 1907

236

45

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

1. Nationale

B 1600 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Reittenberger
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Barichg. 24, III/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R., k. k. Oberrostverwalter in Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistraturen	5	P. Dr. E. Bormann	
Plautus Captivi	3	P. Dr. E. Hauler	
Ciceros philipp. Reden	2	P. Dr. E. Hauler	
Seminar de arte pretica	2	P. Dr. E. Hauler	
Proseminar Vergil IV.	1	P. Dr. E. Hauler	
Ciceros philosoph. Schriften	3	P. Dr. H. v. Arnim	
Aeschylos Agamemnon	2	P. Dr. H. v. Arnim	
Seminar Pindar	2	P. Dr. H. v. Arnim	
Proseminar Plato Republik	1	P. Dr. H. v. Arnim	
Proseminar (deutsch-griechisch)	1	P. Dr. H. Swoboda	Phil. Ernst Reittenberger

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen .		

40.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

21 237

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

II. Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rittenberger
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Reichsg. 24 III/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R., k. k. Oberpostverwalter in Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar (deutsch-latein.)	1	P. Dr. R. Kunz	
Praktische Paedagogik	4	P. Dr. W. Jerusalem	Mit. Ernst Rittenberger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

238

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

G 5470 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Reiter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/3 Menterg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. Psihoda, VIII Tigrg. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Fischerisches Seminar Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von kkn. Statthalterei unter dem 23. Mai 1900 Z. 9988

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilübungen	[illegible]	Dr. Kauer	Reiter
Roman. Seminar	2	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Französ. Wortbildungslehre	3	"	✓
Die Sprachen der iber. Halbinsel	2		✓
Roman. Seminar	2	Prof. Dr. Th. Becker	
Französ. Metrik	2	"	✓
Ciceros philosoph. Schriften	3	Prof. Dr. H. v. Arnim	✓
Plautus, Captivi	3	Prof. E. Hauler	
Span. Proseminar	2	Lektor Dr. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3665

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 13 K 65 h
Zusammen . 14 K 65 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

239

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

E 4395

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Remenovsky
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Tschecho-slow. - 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Belvederegasse 28. - II. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Remenovsky, Diener, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Černoch, Fachlehrer, Wien XVII. Hernalser Hauptstr. 38. III. 12.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakult. d. k. k. Univers. Wien.
~~Genießt ein~~ verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studien an d. k. k. Univers. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Geologie mit Experim	2	a. o. Prof. Dr Eduard Reyer.	Ernst Remenovsky
Anleitung z. (bot.) wissensch. Arb. Taxe	~~10~~ 6 K	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Jul. Wiesner	
Allgemeine Biologie (bot. Teil)	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr Jul. Wiesner	
Übgn. i. Unters. u. Best. einh. Blütenpflanzen	2.	o. ö. Prof. Dr V. Schiffner.	
Chemism u. Prod. d. pflzl. Stoffwechsels	2	Privatdozent Dr V. Grafe	
Praktikum f. Vorg. (Biochem. Arbeiten)	8	Privatdozent Dr V. Grafe	
Spezielle Zoologie: Echinodermata	1	o. ö. Prof. Dr Karl Grobben	
Zoolog. mikrosk. Prakt. f. Anfänger	~~6~~ 3	Prof. Dr Grobben Prof. Dr Pintner	
Übungen i. Unters. u. Best. v. Insekten	2	Privatdozent Dr Frz. Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. 3230

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 40 K 65 h

Zusammen . 41 K 65 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

240

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

E 3265

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Rennias
Vaterland und Geburtsort:	Stein a/S Donau, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hetzendorferstr. 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Chemie	V	Hofr. Prof. Dr. Skrauß	
chem. Übungen für Anfänger	ganz-tägig	"	
allgem. Botanik	~~X~~ 3	Hofr. Prof. Dr. Wiesner	
Übungen im Bestimmen einheim. Pflanzen	II	Prof. Dr. Schiffner	Otto Rennias
Reagentien	25 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 78.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

241

205

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

4889

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Renner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Brod
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstraße № 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Bruch, Doloplaz bei Nezamyslitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen Taxe	15 h ganztägig 25 K	Wegscheider R. o. ö. Prof. Dr.	Renner Viktor
Allgemeine Biologie	5	Wiesner J. o. ö. Hofrat Dr.	
Prakt. Übungen in der Pflanzenanatomie Taxe	4 6 K	"	
Einführung in die bakteriologischen Untersuchungsmethoden	5	Zikes H. Privatd. Dr.	
Psychologie	3	Stöhr A. o. ö. Pr. Dr.	
			67 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 7229

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 71 K h

Kollegiengeld . . . . . 98 K 20 h

Zusammen . 99 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1907

24

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	D Heinrich Renezeder
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ort
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	4. Mittgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Renezeder Gendarmerie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Prof. D. Jerusalem	D Renezeder
	26/4. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	8	K 70 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .	9.	K 40 h

90

Kostet 4 Heller.

243

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kommt um Befreiung ein.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Repp
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schuldirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5	Hofr. Prof.	
Seminarübungen, moderne Abt.	2	Dr. Minor	
Syntax II	4	Prof. Dr.	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Seemüller	
Seminarübgen, ältere Abt.	2		
~~Heliand u. Genesis~~	~~2~~	~~Prof. Dr.~~	
~~Frühneuhochdeutsche Übgen~~	~~2~~	~~Jellinek~~	
~~Proseminar~~	~~2~~		
Entwicklg. d. deutschen Literatur v. 1880 bis zur Gegenwart	2	Prof. Dr. Arnold.	
Französ. Vorbildgslehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Französ. Metrik	2	Prof. Dr.	
Roman. Seminar	2	Becker	
~~Neufranzös Übungen~~	~~2~~	~~Lektor Gratzaup.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8. V. 1907, Z. 3662

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

244

143

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Kommt um Befreiung ein.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Repp
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V, Schönbrunnerstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Repp, Schuldirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. v. Arnim~~, Ciceros philos. Schriften	3	Prof. Dr. v. Arnim	Wilhelm Repp
Aischylos' Agamemnon	2	"	
philolog. Proseminar: Platons Republik	1	"	
~~Griechische Dialekte~~	~~3~~	Prof. Dr. Kretschmer	
Lateinische Deklination	2	"	
Die Kulturzustände in den homerischen Dichtungen	3	Pr. Dr. Reisch	
Deutsch-griechisches Proseminar	1	Dr. Jurenka	
Logik und allgem. Methodenlehre	4	Dr. W. Todl	
Praktische Philosophie	4	Dr. Dr. Müllner	
Die Philosophie Platons	1	"	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	1	Dr. Wallaschek	
Die Opernreform Glucks u. ihre Nachfolge	2	Dr. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3663

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

245

38

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reuter
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neustadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIV./3. Ullmannstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad R., k.k. Werkmeister, Römerstadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie	3	Redlich	Franz Reuter
Geschichte d. 18. Jahrh.	3	Hirn	
Histor. Seminar	2	Hirn	
Lebende deutsche Volksdichtg	2	Nagl	
Gesch. d. Erdkunde	4	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Oberhummer	
Europa II.	5	Brückner	
Philosophie Platos	1	Müllner	
Hygien. Pädagogik	2	Burgerstein	

Senatsbew. v. 24/IV 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 17/V 1907, Z. 3666

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1907

246 / 29

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 1779 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reymond Georges
Vaterland und Geburtsort:	Vevey, Schweiz
Muttersprache, Alter:	französisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant
Wohnung des Studierenden:	III. Hemmarkt 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Charles, Bildhauer, Vevey
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulations-Schein von der techn. Hochschule in Lausanne

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Müllner	G. Reymond
Geschichte d. deutschen Literatur	3	Hock	G. Reymond
Französische Wortbildungslehre	3	Meyer-Lübke	G. Reymond
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Fürst	G. Reymond
		10/IV 1907	
		Jolt	

A 1734

Liquidierung der Quästur. B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 32 . 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

247

Hofstelle 200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 3554

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Ribarić
Vaterland und Geburtsort:	Vodice in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	der Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein vom k. k. Ministerium für Kultus u. Unterricht verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 25. November 1906 Z. 43.382
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altkirchensl. Literatur	3	V. Jagić	Jos. Ribarić
Übungen im slav. Seminar	(2)	V. Jagić	
Geschichte der serbokr. Literatur im 18. J.	2	Milan Rešetar	
Akzentologische Übungen	(1)	Milan Rešetar	
Die Sprachen der iberischen Halbinsel	2	~~Leo Burgerstein~~ W. Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik	2	Leo Burgerstein	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17.	5	Jakob Minor	
Lektüre mittelalterlichen Schriftdenkmäler	(2)	J. K. Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 8/IV. 1907, Z. 3669

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

248

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

G 1510 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenzo Ribolì
Vaterland und Geburtsort:	Sebenico Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische 16 oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarethgasse 5. III. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi K. K. Zollbeamter i. R. Spalato. Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4.	Privatdoz. Dr W. Jerusalem	
Physikal. Praktikum für Naturhistoriker	5. 10 K	o.ö. Prof. Dr Franz Exner	
Übungen im Bestimmen der Minerale	2.	o.ö. Prof. Dr Fr. Becke	
Zoolog. - mikroskop. Praktikum für Anfänger	3.	Prof. Dr Grobben - Dr Pintner	
Zootomischer Kurs für Anfänger	2	Prof. Dr Grobben - Dr Werner	
			Vincenzo Ribolì

Liquidierung der Quästur.

B 1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	— K	— h
Kollegiengeld	43 K	60 h
Zusammen	44 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

249

228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Glicerio Riccamboni
Vaterland und Geburtsort:	Rovereto in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Grisenti. Schuster Rovereto. Tirol.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. der Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. V Senn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Drama im 16. u. 17. Jahrhund.	5	Minor	
Deutsche Syntax	4	Seemüller	
Schulhygiene	2	Burgerstein	Glicerio Riccamboni
Seminar	2	Minor	
"	2	Seemüller	
"	2	Jellinek	
"	1	Seemüller	
Neidhart	2	Jellinek	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Logik	4	Joël	
Praktische Philosophie	4.	Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 2668

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

250

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

16

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Richter
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Schönberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechn.	5	Hofrath v. Mertens	Richter
Chemisches Praktikum	halbtägig	Prof. Lippmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3. 3233

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

251

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Richter
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Theoretisches Praktikum~~	halbtägig	Prof Lippmann	Franz Richter
~~Differential u. Integralrechnung~~	5	Hofr. Escherich	
Wahrscheinlichkeitsrechn.	3.	Hofr. Escherich	
Hauptrichtungen der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Jerusalem	
	25./IV. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25./IV. Im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Richter
Vaterland und Geburtsort:	Straubing Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/3 Jenullgasse Hauptstr 118 2/III 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald Fabrikarbeiter Straubing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	o.ö. Prof. Kopot Dr. F. Mertens	
Übungen dazu	2	derselbe	
Synthetische Geometrie	4	a.o. Prof. Dr Gustav Kohn	
Übungen dazu	1	derselbe	
Differentialgeometrie	2	derselbe	Otto Richter
Praktische Pädagogik	4	Dr W. Jerusalem	
Hygienische Pädag.	2	Dr Leo Burgerstein	Otto Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8/11 1907 Z. 3232

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

253

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rieder.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Grüngasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, städt. Volksschuldirektor, Wien V., Grüngasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h

verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z. ____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrhundert	5	Hofrat Prof. Dr. J. Minor	Gustav Rieder
Syntax II.	4	Prof. Dr. Jos. Seemüller	
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Die Sprachen der iberischen Halbinsel	2		
Französische Metrik	2	Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
Übungen im Romanischen Seminar	2		
Französisches Proseminar (Oberer Kurs)	3	Lektor M. Gratacap	
Hygienische Pädagogik (Schulhygiene)	2	Privatdoz. Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen .	37	80

38.80

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907.

Kostet 4 Heller.

254

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

A 1040 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ridler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Arlzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. 1 Hengely. 9, T/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Fleischhauer Gutsbesitzer Rimmel (Arlzburg)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK - Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Prosaiker	5	Dr. Laumann	
d. Kulturzustände d. Germ. d. Tacitus	3	Dr. Knipfer	
Plautus Captivi	3	Dr. Fischer	Josef Ridler
Seminar. Vergil VI.	(1		
Cicero's philos. Schriften	3	Dr. v. Arnim	Josef
Seminar. Exegetik Platon's	(1		
Schulgymnasium	2	Dr. Langosch	
Lehrstelle 24/7			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen .	34	60

Kostet 4 Heller.

255

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1907

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ETT)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

A 1642 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Iglau –
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien: IX. Kinderspitalg. 2. T. K.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz: Expeditor: Iglau –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Iglau –

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Sprache 16. 7. Gesch.	5	Prof. Dr. Minor	Riegler Rudolf
Geschichte d. älteren deutsch. Literatur	3	Prof. Dr. Becker	
Französ. Fortbildungsschule	3	Prof. Dr. Meyer Lübke	
Syntax II.	4	Prof. Dr. Schmitt	
Praktische Übungen	4	Priv. Doz. Dr. v. Jagić	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 21 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

256

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Znaim –
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalg. 2 III./19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz – Spediteur – Znaim –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura Zeugnis –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die lit. hist. Methode mit Übungen	2	Prof. Dr. Arnold	Rudolf Riegler
	8/5. 1907.		
	Fach		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

257

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag: ~~Nationale~~ –

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

Z 5152 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Riegler
Vaterland und Geburtsort:	Znaim – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalg. 2. III./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz – Spediteur – Znaim –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	3	Prof. Dr. Stöhr.	Rudolf Riegler
Französ. Metrik	2	Prof. Dr. Becker	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Burgersteiner	
	4/5.	1907.	
	[signature]		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1907

258

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rieger Wilibald
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schlosshoferstraße 49 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad Rieger, Magazins-Ob.-Aufseher d. k. k. Nordbahn, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung Seminar u. Proseminar	5.	Escherich	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	"	
Synthetische Geometrie u. Übungen	4	Kohn	
Differentialgeometrie I.	2	"	
Funktionentheorie	3	Plemelj	
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	
Differential-u. Integralrechnung m. Sem.	5	Mertens	
Funktionen einer reellen Veränderlichen	3	Hahn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. V. 1907, Z. 3234

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 1907

259

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riesz
Vaterland und Geburtsort:	Vinkovci (Slavonien)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Riesz, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebende deutsche Volksdichtung mit bes. Berücksicht. Österr.-Ung.	2	Dr Nagl J.	
Geschichte des deut. Theaters I. Teil	3	Dr Weil A.	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr Arnim H.	Franz Riesz
Geschichte der serbo-kroat. Literatur im 18. Jahrh.	2	Dr Resetar M.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 23. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1907

260 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Riesz
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Vinkovci
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Lange gasse 62. VIII Bez
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer, Vinkovci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ~~Gymnasium~~ Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebende deutsche Volksdichtung mit beson. Berücksichtigung Österr.-Ungarns.	2	Dr. J. Nagl	Franz Riesz
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. Hans Arnim	
Geschichte der serbo-kroat. Literatur im 18. Jahrh.	2	Dr. Mil. Resetar	
Geschichte der deutschen Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5	Dr. Jak. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Lit. im deut. Seminar	2 g	Dr. Jak. Minor	
	27/4. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1907

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 3896

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Rigo
Vaterland und Geburtsort:	Trieste
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	V Schlossgasse 9. 7. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4	Dr Jerusalem	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Hofrat Escherich	
Differentialgeometrie	2	Dr Kohn	
		17./V. 1907	F. Rigo
		[illegible]	
			N 2020
			B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . 27 K 10 h

Kostet 4 Heller.

262

K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1907

50 76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

f 2582

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Ringel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Borysław
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 6/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17 Jahrh.	5	Minor	A Ringel
Syntax II.	4	Seemüller	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1	Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . B 1 — K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907.

263

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

A 12/69

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rinke
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Wekelsdorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Ellerstraße 32 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Rinke k.k. Oberpostmeister. Wekelsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bormann: röm. Magistrahur	5	Bormann	
Ciceros ~~philosoph.~~ philippische Reden	2	Hauler	
phil. Seminar: Horaz, de arte poetica	2	Hauler	
Proseminar: Vergil IV. Gesang	1	Hauler	
Ciceros philosoph. Schriften	3	v. Arnim	Rudolf Rinke
phil. Seminar: Piudar:	2	v. Arnim	
Proseminar: Republik Platons	1	v. Arnim	
Philosophie Platons	1	Müllner	
Schulhygienische Begehung von Schulhäusern	1	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	1	31. —
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

264

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jarmann Rippel
Vaterland und Geburtsort:	Kohle, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Pfeilg. 51. T. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jarmann Rippel, Lehrer, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Echinodermata	1	Grobben	
Zoolog. - mikroskop. Praktikum	6	Grobben-Pintner	
Zootomischer Kurs	3	Grobben-Werner	
Experimentalchemie II. Teil	5	Skraup	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Schiffner	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. und 17. Jahrhundert	5	Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 9/V. 1907, Z. 3727

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

265

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

C 1635

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir St. Ristić
Vaterland und Geburtsort:	Čačak, Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 15 Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie. Milewa Petka, Čačak.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h

verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organ. Exper. Chemie	5	Hofrat Prof. Dr. Skraup	
Chemisch. Übungen f. Anfänger	15	"	Wladimir Ristić
Reagentien 25 K	ganz. täglich		
Allgem. Botanik	3	Hofrat Prof. Dr. Wiesner	
Übung. im Bestimmen d. Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur. B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Senatsbewilligung vom 19 ,3.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 77 K 50 h

Zusammen . 79 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

101

Kostet 4 Heller.

266

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

1895

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rizzi
Vaterland und Geburtsort:	Rovereto in Trentino
Muttersprache, Alter:	italien.; 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Myrtengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuele, Bandmacher, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistraturen	5	Hofr. E. Bormann	Jos. Rizzi
Cicero's philosop. Schriften	3	Ord. H. v. Arnim	
Aeschylos' Agamemnon	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

131.

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

267

275

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 2997

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rizzolli
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Krumau (i. Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre vorüber.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2, Kirchbergg. 17. III. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormund: Sebastian Da-Lezze, fürstl. schwarzbergscher Beamter, wohnt: Krumau (i. Böhmen), Schloss.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität (phil. Fakultät)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen des unmittelbar vorangegangenen Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elektromagnetische Theorie der Polarisation und Doppelbrechung.	1	o. ö. Prof. Privatdozent Dr. Jäger Gustav.	
Experimentalchemie für Hörer der Philosophie u. der Medizin (inbes. Elektrizität und Optik.)	3	Privatdozent Dr. James Moser	Rizzolli
Demonstrationen und Übungen an und mit physikalischen Apparaten als Ergz. der Exp. Vlsg.	1	"	
Österreichische Staatsverrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	Rudolf
		26./IV. 1907.	
		Fort	

Bl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 0 K 0 h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . ~~23 K 10 h~~ 24.10

Kostet 4 Heller.

268

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1907

128 Bar

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Robida
Vaterland und Geburtsort:	Laibach — Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch Geb. 14. VI. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. — Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 1. III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann städt. Polizeikommissär — Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrik Kelachein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgem. Methodenlehre	4	Dr. Jodl	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Müllner	
Geschichte des 18. Jh.	3.	Dr. Hirn	
Geschichte des deutschen Dramas im 16. u. 17. Jh.	5.	Dr. Minor	
Interpretation Neidhartscher Lieder	1.	Dr. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	Adolf Robida
Geschichte der deutschen Literatur von 1880. bis z. Gegenw.	2	Dr. R. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2		
Anengruber	1	Dr. A. Hock	
Der deutsche Roman des 18. Jh.	2.		

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 73 K 50 h

Zusammen . 74 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. In Wien 1907

269

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kobida
Vaterland und Geburtsort:	Laibach – Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch Geb. 14. VI. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 1. III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann städt. Polizeikommissär – Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in Österreich	3.	Dr. A. Hock	Adolf Kobida
Die Frühzeit des deutschen Minnesanges	2	Dr. Junk	
Geschichte der altkslav. Literatur	3.	Dr. Jagić	
Bulgarien im Mittelalter	2	Dr. Jireček	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Weil von Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. im Wiem 1907

270

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

3233

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Robiczek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch. Konfession.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Robiczek, Ober-Ingenieur d. k. k. Nordbahn, II. Nordbahnstr. 32
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt eine monatliche Staatsunterstützung ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 40 K — h verliehen vom k. k. Ministerium f. Kult. u. Unterricht unter dem 2 Dez. 1906 Z. 44.809

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben 12.60	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pysikalisches Praktikum f. Vorgeschritt.	ganztägig	o. ö. Prof. Dr Franz Exner	Robiczek
Laboratorientaxe dazu	10 K		
Chemische Übungen halbtägig	8	a. ö. Prof. Dr E. Lippmann	
Bestimmte Integrale u. Variationsr.	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr G. K. v. Escherich	
Proseminar f. Mathem.	1		
Differential u. Integralrechn.	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr F. Mertens	
Übungen dazu	2		
Übungen im mathem. Seminar	2		
Differentialgeometrie I	2	a. ö. Prof. Dr G. Kohn	
Elemente der theoret. Physik: Hydrodynamik u. Elastizität	3	Privatdoz. Dr Steph. Meyer	

60
8.
25
46.35

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3236.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 35 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 47 K 35 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Robl
Vaterland und Geburtsort:	Obermoldau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kaufmann Obermoldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Ornstein	
Differentialgeometrie	2	Dr. Kohn	Emil Robl
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	8	Dr. Schweidler	
Schulhygiene	2	Dr. Bunzel	Emil Robl
Laboratoriumstaxe	10 K	Dr. Schweidler	

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 41 K 50 h

Zusammen . 42 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 24.17. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

272

22

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roder
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Karl-Ludwigstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jhrh. I. Teil	3	Hirn	
Die Befreiungskämpfe auf tir. Boden	2	derselbe	
Historisches Seminar	2	derselbe	
Psychologie	3	Stöhr	
Praktische Pädagogik	4	Jerusalem	
		15/IV. 1907.	

Franz Roder

Nº 1765

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 32 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

273

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

J 1565 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Röllner
Vaterland und Geburtsort:	Mannsberg b. Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Iglau, Budweiserg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Röllner Professor Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Jerusalem	Richard Röllner
Differential- u. Integralrechnung	5	Mertens.	
Synthetische Geometrie	4	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

185

274

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

04576

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rötsch
Vaterland und Geburtsort:	Speierling in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Joh. Rötsch Häusler in Speierling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Heller Häusler in Speierling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Drama im 16. u. 17. Jahrh.	5	J. Minor	
deutsche Syntax II.	4	Seemüller	
deutsche Theatergeschichte	3	Weilen	
Proseminar lat.	✓	Hauler ~~Engelbrecht~~	
" griech.	✓	Jurenka	
~~Deutsch-österr. Literatur~~	~~3~~	~~Hock~~	
~~deutsche Roman d. 18. Jahrh.~~	~~2~~	~~"~~	
latein. Proseminar	✓	Kauer	
Proseminar für deutsche Phil.	✓	Jellinek	
Philosophie Platos	✓	Müllner	

Rötsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3680

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

275

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

B 2610 für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Alois Rogenhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geographische Verbreitung der Säugethiere in Vergangenheit u. Gegenwart.	3	Prof. Dr. Abel	Dr. Alois Rogenhofer
Die Philosophie Platons.	1	Prof. Dr. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	6	—
Kollegiengeld	K	30
Zusammen .	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

276

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2619 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Emanuel Rogenhofer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung ausgewählter morphologisch interessanter Pflanzenfamilien	2	Prof Dr. R. v. Wettstein.	Dr Em Rogenhofer

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

277

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Y 3601

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kosear
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Znaim Land
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kosear, Ökonom, Znaim Land
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indas

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Müllner	
Praktische Kulturlogik (für Lehramtskandidaten)	4	priv. Dr. Wiesflecker Jaroschka	
Einführung in die Psychologie	2	priv. a. o. Phil. Dr. J. Exner	Emil Kosear
Interpretation Aristotelischer Lieder	1	o. ö. Prof. Dr. Josef Hammüller	
Interpretation der aristotelischen Politik	2	o. ö. Prof. Dr. Wilh. J. Jellinek	
Einführung in die Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Wilh. J. Jellinek	
Übungsüber	1	priv. Dr. Hans Sock	
Aristoteles' Nikomachische	2	o. ö. Prof. Dr. Gustav Gruen	
Übungen mit dem Zwecke der Lektüre der Politik des Aristoteles	2	o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	—	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen .	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

278

240

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	[illegible]
Philolog. Proseminar: Erklärung von Virgils IV. Gesang der Äneis	1	o. ö. Prof. Dr. Edmund Hauler	[illegible]
Philolog. Proseminar: Lektüre der Republik Platons	1	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Arnim	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

279

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kohner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Freudenthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kohner, Privatier, Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen auf dem Gebiete der älteren Literatur im deutschen Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Josef Seemüller	Ernst Kohner
Proseminar für deutsche Philologie (Moderne Abteilung	2	a. o. Prof. Dr. K. F. Arnold	
		17./V. 1907.	
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1907

280

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Y 1144 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Roić
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Buccari
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Gymnasialprofessor in Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der altkirchenslav. Liter. (Fortsetz.)	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. V. Jagić	
Lesung eines Schriftstellers (Seminar)	2	"	
Übungen im slav. Seminar	2	"	Georg Roić
Serbokroat. Liter. im 18. Jh. (Fortsetz.)	2	a. ö. Prof. Dr. M. R. v. Resetar	
Die Betonung im Serbokroatischen	3	"	
Akzentologische Übungen (Slav. Seminar)	1	"	
Gesch. der älteren spanischen Literatur	3	o. ö. Prof. Dr. Ph. A. Becker	stud. phil.
Übungen im Altkirchenslav. (für Vorgeschrittene)	1	a. ö. Prof. Dr. W. Vondrák	
Lektüre mittelalterl. Schriftdenkmäler (Slav. Seminar)	1	o. ö. Prof. Dr. J. K. Jireček	
Spanische Formenlehre	1	Lektor Dr. Rudolf Beer	

Liquidierung der Quästur.

B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	— K — h
Kollegiengeld	23 K 10 h
Zusammen .	25 K 10 h

Kostet 4 Heller.

281

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1907

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

A 1566

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Roitner
Vaterland und Geburtsort:	~~Ö~~ Oesterreich – Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~Kat~~ röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Pharm. Rigorosum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygiene.	5	Prof. Dr. Schattenfroh	Albert Roitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	1	— K h
Kollegiengeld	10	— K — h
Zusammen	11	— K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

II

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 4245

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Reitner
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 12. IV 3/26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Magisterium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Toxikologie.	3.	Prof. Meyer.	Albert Reitner
	4/5. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 J.

Senatsbewilligung vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1907

283

12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romanus Rorman
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Fiumicello
Muttersprache, Alter:	ital. geb. 15. Dez. 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I Minoritenplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo, Schneider in Fiumicello (Küstenland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	Romanus Rorman
Schulhygienische Begehungen von Schulhäusern		"	
Praktische Astronomie	4	Prof. Weiß	
Differentialgeometrie	2	Prof. Kohn	
Elektromagnetische Polarisation etc.	1	Privatd. Prof. Jäger	
Die Philosophie Platons	1	Prof. Müllner	
Praktische Philosophie	4	"	
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Prof. Hofrat Escherich	
Mathematisches Seminar	2	Prof. Hofrat Mertens	
Hydrodynamik u. Elasticität	3	Privatdoz. Dr Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1901 Z. 3225

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

K. k. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1901

Kostet 4 Heller.

284

78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1374

II Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romanus Roman
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Fumicello
Muttersprache, Alter:	Rod. geb. 15. Dez. 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I Minoritenplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo, Schneider in Fumicello (Küstenland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astrophysik	3	Prof. Lippuner	Romanus Roman
Ciceros philos. Schriften	3	Prof. v. Arnim	
Aischylos' Agamemnon	2	"	
Methodenlehre d. Naturwissenschaften	4	Privatdoz. Dr Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

U 1808

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Faiwisch Romm
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Romny
Muttersprache, Alter:	Russisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX Flüchtgasse N 6 th. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf. R., Kaufmann in Romny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnisse einer Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Pr. Jodl	Faiwisch Romm
Einführung in die Psychologie	2	Pr. Swoboda	
Hauptrichtungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Pr. Jerusalem	
Grundzüge der Ästhetik	3	Pr. Jerusalem	
Die Philosophie Platons	1	Pr. Müllner	
		8/4. 1907.	
		Jodl	

N° 1735

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K 2 h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 30 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

286

324

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3819

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl von Roretz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Östr. Breiteneich (bei Horn)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, ~~welchen Ritus oder Konfession~~:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Währinger Gürtel 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst - Hofrath - ibidem
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur (Eigenwart)	2	Arnold	Dr Roretz
D. physiolog. Experiment	2	Kreidl	
		24/IV. 1907.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 8. K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 9. K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

287 28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 245

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roschall
Vaterland und Geburtsort:	Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schlagergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Professor Dr. Friedrich Jodl	
Die Philosophie Platons	1	Professor Dr. Lorenz Müllner	Roschall
Hauptströmungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. Wilh. Jerusalem	
Grundzüge der Ästhetik	3	Dr. Wilh. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

288

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (517)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

3242

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

R

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rose
Vaterland und Geburtsort:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	26 J. polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Rose Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K – h
verliehen von Ministerium für Kultus u. Unterricht unter dem 1906/7 Z. –

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Dramas im 16 u. 17 Jhdt.	5	Prof. Dr. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur im deutschen Seminar	2	"	
Proseminar der deutschen Philologie: Lektüre des armen Heinrich Hartmanns von Aue	1	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte der altslavischen Literatur	3	Prof. Dr. Jagić	
Lessing eines Dramas	1	"	
Übungen im slavischen Seminar	1	"	
Übungen im Altslavischen	2	Prof. Dr. Vondrák	
Die Frühzeit des deutschen Minnesanges	2	Privatdoz. Dr. Funke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 8/7 1907 Z. 3621

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

21
22.–

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1907

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Rosenberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX./1 Müllnergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Privatbeamter IX./1 Müllnerg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein - Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K - h

verliehen von - unter dem - 19 - Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. wissenschaftl. Arbeiten für Vorgeschrittene im paläontologischen Institute	10	Prof. Dr. C. Diener	Paul Rosenberg

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . Dubl K — h

Zusammen . 1. — K — h

Kostet 4 Heller.

290

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1907

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

A 39 10

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Nebosedl (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bergg 22/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Gutsbesitzer, Nirec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zool.-mikroskopisches Praktikum	3	Prof. Dr. Schneider-Hatschek	Heinrich Rosenfeld
Zootomische Übungen	2	Prof. Dr. Hatschek ~~Schneider~~	
Einführung in die Psychologie	2	Priv. Doc. Dr. Swoboda	

Senatsbew. v. 23/V 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . 15 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

291

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rosenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Ödenburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	II. Darwingasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Helene Rosenfeld, Papierhändlerin II. Darwingasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ehemaliger Vorm.: Josef Pollak II Zirkusg. 43 gestorben, neuer Vorm. zur Zeit noch nicht bestimmt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des deutschen Dramas M. u. N. J.	5	o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	Josef Rosenfeld
Entwicklung der deutschen Lit. 1880 6. Jag	2	a. o. Prof. Dr. Robert Arnold	
Französische Metrik	2	o. ö. Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
Einf. in die engl. Sprachwissenschaft II. J.	3	Priv. Doc. Dr. Rudolf Brotanek	
Engl. Proseminar	3	Priv. Doc. Dr. Fr. Pughe	
Franz. Proseminar	3	Marc. Gratacap	
Franz. Wortbildungslehre	3	o. ö. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Doc. Dr. Leo Burgerstein	

10/V 1907

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 8. Mai 1907, Z. 3679

Inskriptionsgebühr	B. 2.— K — h
Kollegiengeld	— K — h
Zusammen	2 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

292

10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

G 4445 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosenkranz Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kandlgasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosenkranz Rudolf, Oberkontrolor, Wien, VII. Kandlgasse 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Prof. v. Gelcich'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h unter dem 26. April 1902 Z. 122023 ex 1901.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Europa II. Teil	5	Dr. Brückner	Rosenkranz Rudolf
Geographisches Seminar	2	"	
Historische Geographie von Nieder-Österreich	1	Dr. Oberhummer	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Dr. Fournier	
Die Befreiungskämpfe auf tirolischem Boden.	2	Dr. J. Hirn	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Die Philosophie Kants	1	"	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1	Dr. H. Steinacker	
Mittel- u. Nordeuropa von 500 v. Chr. bis 500 n. Chr.	2	Dr. M. Hoernes	
Anzeigeuber	1	Dr. A. Hock	
Die Schwereverteilung auf der Erde.	1	Dr. A. Prey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1902, Z. 36211

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	90
Kollegiengeld	18	00
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1902

293 18

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

C 3814

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham-Boruch Rosenstein
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Nowy-Dwor (bei Warschau)
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Hahngasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Meine Mutter Zwetel-Rose Rosenstein in Warschau, Ogrodowa 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die K.-K. Wiener Universität

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — **Z.**

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss der Warschauer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechn.	5	Mertens Fr., Hofr. Pr. Dr.	A. B. Rosenstein
Übungen zu dieser Vorles.	1	" "	A. B. Rosenstein
Übungen im mathemat. Prosem.	1	" "	A. B. Rosenstein
Differentialgeometrie	2	Kohn Gust. Prof.	A. B. Rosenstein
Logik u. allgem. Methodenlehre	4	Jodl, Prof.	A. B. Rosenstein
Stenographie	1	Schiffz, Pr.	A. B. Rosenstein

Bewilligt
2/5. 1907.
Jodl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen .	27	20

B2

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthold Rosenstein
Vaterland und Geburtsort:	Sasvár Ungarn
Muttersprache, Alter:	Israelit, Röm. kath. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	IX. Glasergasse 9
Wohnung des Studierenden:	~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygiene	2	H. Dr. Bergenstein	Rosenstein
Geschichte des Sozialismus von XVIII. u. XIX. Jhd.	2	H. V. Bibl.	
Die Römische Magistratur	6	H. Hof. Mom.	
Epigraphische Übungen	2	H. E. Bormann	
Ciceros philosophische Schriften	3	Prof. Dr. H. v. Arnim	
Aeschylus Agamemnon	2		
Philolog. Proseminar	1		
Plautus Captivi	3	Prof. A. E. Hauler	Berth
Ciceros philosoph. Reden	2		
Philolog. Proseminar	1		
Homerische Kulturzustände	3	H. A. E. Ruff	
Lateinische Deklination	2	H. Dr. V. Krafchuer	v. g.
Vorlesungen über Sanskrit für Anfänger	1	Prof. Dr. L. v. Schröder	
Die griechische Komödie bis XVIII. Jhd.	2	H. Dr. Hack	v

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3677

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907.

295 76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2680 für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Rossi
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Peracto
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Florianig. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Lehrer, Skaljari b. Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie Platons	1	Müllner	
Ciceros philipp. Reden	2	Hauler	
Phil. Prosem.: Vergil IV. Ekl. Aen.	4	"	
Latein. Deklination	2	Kretschmer	
Ciceros philosoph. Schriften	3	v. Arnim	
Phil. Prosem.: Republik Platons	4	"	
Lat. Sem.: Akzentol. Übungen	1	Reisetar	
			Rossi e. Dup.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	21	
Kollegiengeld	14	70
Zusammen .	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

296

78

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

(1) 4497 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Rossi
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Peraeto
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Betonung im Serbokroatischen	3	Dr. Rešetar	Rossi Andreas
	22./V. 1907.		
		[signature]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

297 103

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frank Rossi-Sabatini
Vaterland und Geburtsort:	Curzola Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg. 5. III. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rossi Sabatini K. K. Oberlandsgerichtsrat in Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikrosk. Praktikum	6 3	Grobben-Pintner	
Spezielle Zoologie: Echinodermata	1	o. ö. Prof. Dr. Karl Grobben	
Entwicklung der deutschen Literatur von 1880 bis auf die Gegenwart	2	Prof. Arnold.	
Abstammung der Wirbeltiere	2	o. ö. Prof. Dr. Berthold Hatschek	
	22./IX. 1907.		Frank Rossi-Sabatini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	— K h
Kollegiengeld	16 K 80 h
Zusammen	17. 80

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1907

298

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Sabatini

Nationale

G 4109 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rossi Sabatini
Vaterland und Geburtsort:	Curzola Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef K. K. Oberlandsgerichtsrat in Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	o. ö. Prof. Dr. W. Schiffner 8/V 1907 Josef	Franz Rossi Sabatini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

299 (9)

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Rossi-Lichtenfels
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 48
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Rudolf Rossi-Lichtenfels
Plautus' Captivi	3	Prof. Dr. Hauler	
Erklärung v. Vergils Aeneis	(1)	derselbe	
Logik u. allg. Methodenlehre	4	Prof. Dr. Jodl	

Senatsbew. v. 23/V 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1907

300 25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

E 693

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rossmanith
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Rokitnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard R., Rokitnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie Übg.	10	Dr. Mitlacher	
Pharmaz. Chemie	5	Dr. Herzig	Rossmanith
Übungen ausgew. Chemie	31.50	"	
Repetitor. d. analyt. Chemie	2	Dr. J. Pollak	

Taxe 35 K

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.
Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 102 K 20 h
Zusammen . 103 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

301

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

A 1326

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rossmeisl,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Groslitz,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Neulinggasse 15, Mezzanin 13.,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im II. chem. Laboratorium für Hygiene,	40 K	Hofrat o. ö. Prof. Dr. H. Skraup	Josef Rossmeisl
Laboratoriums-Taxe	30 K	Hofrat o. ö. Prof. Dr. H. v. Skraup	Josef Rossmeisl
Harnanalyse	2	Privatdozent Dr. Adolf Franke	Josef Rossmeisl

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	74	20
Zusammen .	75	20

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1907

254

Kostet 4 Heller.

302

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rosner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine Pfarrgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Rosner, Kaufmann II. Kleine Pfarrgasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philosophische Schriften	3	v. Arnim	Heinrich Rosner
Die Philosophie Platons	1	Müllner	
Römische Magistratur	5	Bormann	
~~Übersicht über die griechische Geschichte~~	~~2~~	~~Wilhelm~~	
Ciceros philippische Reden	2	Hauler	
Proseminar: Lektüre der Republik Platons	1	v. Arnim	
Proseminar: Erklärung von Vergils Aeneis IV. Gesang	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 8673

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rossrucker
Vaterland und Geburtsort:	Hohenberg a/d Traisen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Sept. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Wassergasse 6, Mezz. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold R., Lehrer, Berndorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie f. Lehramtskand.	3	Prof. Dr. Ad. Stöhr	Karl Rossrucker
Integralrechnung	5	Hofr. Prof. Dr. Fr. Mertens	
Übungen hiezu 2 Übungen im math. Prosem. 1	3	Hofr. Prof. Dr. Fr. Mertens	
Synthetische Geometrie 2. Teil	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen hiezu	1	Prof. Dr. G. Kohn	
Experimentalphysik 2. Teil	3	Privatdoz. Dr. J. Moser	
Demonstrationen und Übungen an und mit physikal. Appar.	1	Privatdoz. Dr. J. Moser	
Astrophysik	3	Prof. Dr. J. v. Hepperger	
Neugriechisch	2	Dr. Eugen Zomarides	
Hygienische Paedagogik	2	Privatdoz. Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907 Z. 3823

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 1907

14

304

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fischel Rotenstreich
Vaterland und Geburtsort:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	1882 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Kl. Schiffg 4/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Lauber Makler Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Dramas im 16 u. 17 Jh.	5	Prof. Dr. Minor	Fischel Rotenstreich
Seminar	2	" "	
Syntax II	4	Prof. Seemüller	
Interpretation Neidhardtscher Lieder	1	" "	
Seminar	2	" "	
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Dr. Heck v. Wien	F. Rotenstreich
Ciceros phil. Schriften	3	Prof. v. Arnim	
Lateinisches Proseminar	1	Dr. Kauer	
Entwickelung d. deutschen Lit. seit 1880	2	Prof. Dr. Arnold	
Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 36972

Matrikel- und Stempelgebühr . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1907

45

305

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

A 1653 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Roth
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 20. Septbr. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Kaiserstraße 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Privatbeamter, do.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Carl Roth
Die Philosophie Platons	1	"	Carl Roth
Hauptströmungen in der Philosophie der Gegenwart	3	Dr. W. Jerusalem	Carl Roth
Die Befreiungskämpfe auf hellenischem Boden	2	Prof. Dr. Kinn	Carl Roth
Deutsche Dichter in ihrer Beziehung zur Antike 1		Dr. R. Wallerstein	Carl Roth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	1 —
Kollegiengeld	16	80
Zusammen .	17	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

106

306

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roth
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X/1 Gudrunstr 122-I-4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Roth, Lokomotivführer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	o. ö. Pr. Escherich	Roth
Proseminar für Math.	1		
Seminar für Math	2		
Differential- Integralrechnung	5	o. ö. Pr. Mertens	
Übungen hiezu	1		
Übungen im math. Seminar	2		
" " " Prosem.	1		
Synthetische Geometrie	4	a. ö. Pr. Rohn	
Übungen hiezu	1		
Differential-Geometrie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/IV 19 17. 3. 3239

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

307 21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Roth
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, X/1 Gudrunstr Nr 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Roth, Lokomotivführer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Math. Statistik	3	o. ö. Pr Wirtinger	Roth
Versicherungsmath.	4	a. o. Pr Tauber	
Invaliditätsversicherung	2		
Theorie der Funktionen einer reellen Veränderlichen	3	Dr Hahn	
Elektromagnetische Theorie der Polarisation u. Doppelbrechung	1	o. ö. Pr Dr Jäger	
Elemente der theoretischen Physik: Hydrodynamik u. Elastizität	3	Dr Meyer	
Nationalökonomie	5	a. ö. Pr Grünberg	
Geschichte der deutschen Literatur in Österreich	3	Dr Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1907

308

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Rothenberg
Vaterland und Geburtsort:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XX Greisenekergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Rothenberg, Privatbeamter, Wien, XX Greisenekergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Erdkunde u. geogr. Entd. II	4	Prof. Oberhummer	
Gesch. d. 18. Jahrh. I.	3	Turba	
Historisches Seminar	2	Kirn	
Europa IV. Teil	5	Prof. Brückner	Rothenberg
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Französische Vorbildgöthe	3	Prof. Meyer-Lübke	
Französische Metrik	2	Prof. Becker	Ignaz
Geschichte d. deutschen Dramas	5	Prof. Minor	
Französisches Proseminar	2	Gatecap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907 Z. 3675

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

76

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (CT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A2618

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rothheiser
Vaterland und Geburtsort:	Salisfeld, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 25./IX. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Calvarienberggasse 32 II./9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rothheiser, Fuhrherr, Hotzenplotz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofr. von Escherich	
Math. Proseminar	1	"	
Integralrechnung	5	Hofr. Mertens	
Math. Proseminar	1	"	
Math. Übungen	1	"	
Synthet. Geometrie	4	Prof. Kohn	
Math. Übungen	1	"	
Praktische Astronomie	4	Hofr. Weiß	
Psychologie	3	Prof. Stöhr	

Josef Rothheiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	50
Kollegiengeld	39	40
Zusammen .	40	90

Kostet 4 Heller.

310

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rothmeier
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Hullersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI Zentagasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rothmeier, Seiler Patzmannsdorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	früheres Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Pädagogik	4.	F. W. Jerusalem	
Methodenlehre der Naturwissenschaften	4.	F. K. Siegel	
Geographisches Seminar	2.	o. ö. Prof. Dr. E. Brückner	
Geographische Übungen für Vorgeschrittene	10	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 8. V. 1907 Z. 3678

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K —

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vjekoslav Rotkvić
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Suhaja
Muttersprache, Alter:	Kroatisch geb. 17. Feb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Schottenring 3. I Bez
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Königlich Oberforstwart in Pension Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik und allgemeine Methodenlehre	4	Proff. Dr. Jodl	
Soziologische Ästhetik erläutert an Ibsen Dramen	4	Dr. Reich ~~Kretschmer~~	
Griechische Dialekte	3	Dr. Kretschmer	
Latainische Deklination	2	Dr. Kretschmer	Rotkvić
Übersicht über die grichische Geschichte	3	Dr Wilhelm	Vjekoslav

Liquidierung der Quästur. B 2

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 35 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907

312 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

A 3681

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar v Rothschild
Vaterland und Geburtsort:	Wien Oesterreich
Muttersprache, Alter:	~~Israelitisch~~ Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Heugasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Baron Rothschild
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgeometrie	2	Kohn	
soziologische Aesthetik	4	Reich	
elektromagnetische Theorie: Polarisation und Doppelbrechung	1	Jäger	
Elektronentheorie	3	Ehrenhaft	Oskar v Rothschild

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

313

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Rotter
Vaterland und Geburtsort:	Wien V. Bez.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstr 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Beamter XVII Hauptstr 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Mertens	Rotter
Übungen	2		
Seminar	2		
Proseminar	1		
Bestimmte Integrale u. Variationsrechnung	5	Escherich	
Seminar	2		
Proseminar	1		
Versicherungsmathematik	4	Tanber	
Invaliditätsberechnung	2		
Differentialgeometrie	2	Kolm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V 1907, Z. 3237

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . 8 — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 1907 — K. K. Quästur 1907

314

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Rotter
Vaterland und Geburtsort:	Ö. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstr 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Beamter XVII Hauptstr 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Funktionen einer reellen Veränderlichen	3	Hahn	Rotter
Funktionentheorie	3	Mendy	
Astrophysik	3	Hepperger	
Hydrodynamik	3	Meyer	
Elektronentheorie	3	Ehrenhaft	
Pädagogik	4	Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Hock	
Nationalökonomie	5	Grünberg	
Chemie	5	Skraup	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1907

315

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 233

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Rubel.
Vaterland und Geburtsort:	Strzylcze, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Rubel, Grossgrundbesitzer, Korniów.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Magistratur.	5	Hofrat Prof. Dr. Eugen Bormann.	Isidor Rubel
Übungen der epigr. Abteilung des arch.-epigr. Seminars.	2	"	
Epigraphische Übungen.	1	Prof. Dr. Adolf Wilhelm.	
Geschichte Österreichs von 1815–1848	2	Prof. Dr. August Fournier.	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner.	
Die Philosophie Platons.	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. III. in Wien 1907

316 196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STA)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Edler von Ruber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	geb. am 6 September 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Maria Enzersdorf C. No 1 N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Edler von Ruber k. k. Finanzrath gest. zu Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmeschein v. 25 September 1906

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4.	o. ö. Prof. Dr. Fried. Jodl	Carl Edler v. Ruber
die Philosophie Platons	1.	o. ö. Prof. Dr. L. Müllner	
deutsche Literatur	2.	a. o. Prof. Dr. R. Arnold	
Anzengruber	1.	Privatdocent Dr. St. Hock	
österr. Executionsrecht	2.	Privatdocent Dr. R. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 19 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

317 32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

E 4764

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Edler von Ruber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren: 6 September 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Maria Enzersdorf Nr. 1 N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Edler von Ruber k. k. Finanzrath gest. zu Brünn am 23 September 1872
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 __ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein v. 25 September 1906.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Ästhetik	3.	Privatdocent Doc Wilhelm Jerusalem.	Carl Edler v. Ruber
Hauptrichtungen der Philosophie der Gegenwart.	3.		

11/V 1907

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 12.60 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

318 49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rübenstein
Vaterland und Geburtsort:	Galatz, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, Bankier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harnanalyse	2.	Dr. A. Franke	Max Rübenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	2 K h
Kollegiengeld	4	K 20 h
Zusammen .	6	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1907.

319

201

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1914

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2784 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Filippsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 14. Feber 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weber Filippsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deut. Dramas im 16. u. 17. Jahrh.	5	Prof. Minor	Robert Rudolf
Lebende deut. Volksdichtung mit besond. Berücksichtigung Öst.-Ung.	2	Priv. Nagl	
Histor. Grammatik der böhm. Sprache	2	Prof. Vondrák	
Franz. Metrik	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

197

320

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Q 4463

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Rübenstein
Vaterland und Geburtsort:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pfluggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob R. Kaufm. Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Paedagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	Arnold Rübenstein
Elemente der theoret. Physik	3	Dr. St. Meyer	
Astronomie	4	prak. Dr. Edm. Weiss	
Physikalisches Praktikum	(6)	Ph. Dr. Franz Exner	
Laboratoriums-Taxe	10 K		
			22.40
			9.45

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1902, Z. 2440

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 32 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 33 K 05 h

Kostet 4 Heller.

321

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

E 3225 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rüscher
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Geiersberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1, Nordwestbahnstr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt Rüscher, Ingenieur d. Ö.N.W.B. Wohng wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf grund d. früheren Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Dramas, 16. u. 17. Jh.	5	o. ö. Prof.	
Deutsches Seminar: mod. Abteilg.	2	Hofr. Dr J. Minor	
Deutsches Proseminar: Neuere Literatur	2	a. o. Prof. Dr. R. F. Arnold	
Syntax II	4	o. ö. Prof	Alois Rüscher
Neidhart, Interpretation	1	Dr J. Seemüller	
Deutsches Seminar: Ältere Literatur	2		
Deutsches Proseminar: Ältere Lit.	2	o. ö. Prof. Dr M. H. Jellinek	
Französ. Wortbildgslehre.	3	o. ö. Prof.	
Roman. Seminar: Altportugiesisch	2	Dr W. Meyer-Lübke	
Französ. Metrik	2	o. ö. Prof.	
Roman. Seminar: Altfranz. Texte	2	Dr Ph. Aug Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

322 207

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rücher
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Geiersberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1, Nordwestbahnstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt R. Inspizient der Ö.N.W.B. Wohnt. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 ,3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rücksgrund des früheren Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Prosemimar Ob. Kurs	2 3	Lektor Marc Gratacap	Alois Rücher
	30/4 1907		
	Taxfrei		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~ K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1907

323

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ruis
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Probitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ruis, Bierbrauer, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Deutschen Dramas	5	Hofr. Dr. Minor	
Übungen auf dem Gebiete der neu. Lit.	2	"	
Histor. Syntax	4	Dr. Seemüller	
Interpretation Neidhardtscher Lieder	1	"	Karl Ruis
Geschichte des Deutschen Theaters II.	3	Dr. v. Weilen	
Röm. Magistratur	5	Hofr. Dr. Bormann	
Ciceros philos. Schriften	3	Dr. v. Arnim	
Republik Platons (Proseminar)	1	"	
Vergil IV. Gesang	1	Dr. Hauler	
Philol. Proseminar	1	Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 8/V. 1907, Z. 3601

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1907

324

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ruis
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Probitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ruis, Bierbrauer, Znaim,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt. (Fortsetzg.)

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik u. allgem. Erkenntnislehre	4	Dr. Jodl	
Übungen auf dem Gebiete der älteren Lit	2	Dr. Seemüller	
Gesch. der deutsch. Lit. in Österr.	3	Dr. Hock	Karl Ruis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

A 1742

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Rumac
Vaterland und Geburtsort:	Buccari, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Vinzenzgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franjo, Buccari priv.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der kroatz. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Botanik	3	Hofrath. Prof. Dr. Wiesner	Ivan
Übung. im Bestimmen d. Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	Rumac.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	2	h
Kollegiengeld	10	h
Zusammen	12 50	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

326 149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1251

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ruppert
Vaterland und Geburtsort:	Willomitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Buchfeldgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ruppert, Bäcker in Willomitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroscopes	10	Dr. Wilhelm Mitlacher	
Pharmazeutische Chemie	5	Dr. Vogel	
Übungen aus pharm. Chemie	15	Herzig	Franz Ruppert
Laboratoriums-Taxe	30/1/2		
Repetitorium der analytischen Chemie		Dr. Jacques Pollak	75.— 67.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Senatsbewilligung vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1.	—
Kollegiengeld	102	20
Zusammen .	103	20

B1. —

K. k. Universitäts-Quästur 10. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

327

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2586 für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Viktor Ruß
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	66 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katol.
Wohnung des Studierenden:	I Lothringerstr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. Oestreichs	2	Fournier	Ruß
Kunstgesch. Übungen	2	Suida	
Erläuterung	2	Reisch	
Dtsche Lit 1880	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr ..... 31 K h
Kollegiengeld ..... 16 K 80 h
Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

328

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 156

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Russo.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr. aber zu Lundenburg ~~in~~ Mähren zuständig.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 10. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergpl. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaques S. Russo, Getreidehändler, I. Schwarzenbergpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechn.	3	Hofr. v. Escherich.	Cäsar Russo.
Best. Integrale u. Variationsrechn.	5	id.	
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofr. Mertens.	
Übungen hierzu	1 p.	id.	
Elliptische Funktionen	5	Prof. Wirtinger.	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Kohn.	
Übungen zu dieser Vorlesung	1 p.	id.	
Differentialgeometrie	2	id.	
Elektromagnetische Theorie der Polarisation u. Doppelbrechung	1	Prof. Jäger.	
Elemente der theoretischen Physik: Hydrodynamik u. Elastizität.	3	Dr. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	.
Matrikel- und Stempelgebühr	73	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	74	50

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Russo.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr. aber zust. Lundenburg in Mähren zuständig.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 10. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergpl. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaques J. Russo, Gutsbesitzer, I. Schwarzenbergpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Emissionsspektren der Elemente	2	Dr. Haschek.	C. Russo.
Thermodynamik	2	Dr. Przibram.	
Elektronentheorie	3	Dr. Ehrenhaft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

A 2708

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Russo.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Öster. aber zu Lundenburg in Mähren zuständ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 10. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergpl. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaques J. Russo, Getreidehändler, I. Schwarzenbergpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Prof. F. Exner	Cäsar Russo.
Laboratoriumstaxe	10 K	id.	
		23./IV. 1907.	
		Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

Exner

191

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2593

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	prov. Dr Erich Kuttin
Vaterland und Geburtsort:	Hietzing Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Mariannengasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Kuttin Privatbeamter Hietzing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen u. Probl. d. Philos. d. Geg.	3	Prof. Jerusalem	
Psychologie	3	Prof. Stöhr	
Methodenlehre d. Naturwissenschaft.	4	Prof. Hegel Svoboda	
			Dr Erich Kuttin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen .	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

332 11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2596 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ruttin
Vaterland und Geburtsort:	Pielitz i. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	Spitalg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ruttin Priv. Hausbes. Pielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptrichtungen i. d. Philosophie d. Geg.	3	Prof. Jerusalem	
Bestimmte Integrale	5	Prof. Escherich	
Differenzialgeometrie	2	Prof. Kohn	Josef Ruttin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. IX. in Wien

12

333

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

A 1917 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rypka
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch; 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hejný, Polizeikommissär in Kremsier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie Platons	1	Prof. Laurenz Müllner	
Harîris Makâmen	2	Reg. Rat F. A. Wahrmund	
Sâdis Gulistân	2	〃	
Arabische Journale	2	〃	Johann Rypka
Grammatik des Neupersischen	2	Prof. M. Bittner	
Osmanisch-Türkische Lektüre	2	〃	
Altarabische Gedichte	2	H. R. Geyer	

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 26 . K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13./IV. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

334

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

f 3698

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rzehak
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o. ö. Prof. Anton Rzehak, Brünn, Goethegasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. deutsche Drama im 16. u. 17. Jahrh.	5	Hofrat Dr. Minor	phil. G. Rzehak
französische Wortbildungslehre	3	Magnifizenz Dr. Meyer-Lübke	
deutsche Literatur von 1880 – Gegenwart	2	Dr. Arnold	
Seminarübungen	1	Hofrat Dr. Minor	
deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
französisch; oberer Curs	3	Mr. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1907

335 125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 2834

II

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rzehak
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o.ö. Prof. Anton Rzehak, ~~Wien~~, Brünn, Grabengasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologie	3	Dr. Stöhr	Gust. J. Rzehak
praktische Physik	4	Dr. Jerusalem	
~~Hygienische Physik~~	~~2~~	~~Dr. Burgerstein~~	
	25/IV. 1907.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

336

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1907

716

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 1978 für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rzehak
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Auerspergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rzehak, o.ö. Hochschulprof., Brünn, Goethegasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische ~~Propädeutik~~ Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	phil. G. Rzehak
deutsches Proseminar, ältere Abth.	2	Dr. Jellinek	
	3/5. 1907.		
	Joel		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1907

337 69

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)